

P MAGAZIN INHALTLICH_03

Hallo Darmstadt.



Inhalt

Thema	Seite	Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt, Impressum	03	Kunstausstellungen im Februar	36 + 37
Favoriten des Monats	04 - 10	Veranstaltungskalender	39 - 53
Suche und finde!	13	Out of Darmstadt	58 + 59
Selfmade Darmstadt, Folge 1	14 - 17	Stadtflucht in den Odenwald, Folge 7	60
Made in Darmstadt: Die meisterhafte		Objektiv (Konzertfotos)	62
Schriftgestaltung des Hermann Zapf	18-20	Darmstädter Plattenlabels, Folge 13	64 + 65
Blackbox mit Leeroy Thornhill (Prodigy)	22 + 23	Toiletten-Quartett, Folge 6	67
Kommen und Gehen	24 - 27	Tief in Darmstadt (Comic)	68
Laufend Darmstadt, Folge 2	28	Babbeln unter Pappeln, Folge 2:	
Aufgeschnappt!	30 + 31	Hanno Behrens	70-72
Das literarische Darmstadt	32 + 33	Wrede und Antwort	74
Neues auf Darmstadts Theaterbühnen	34 + 35	Rischdisch (un)wischdisch	74

Impressum



P. Stadtkulturmagazin 61. Ausgabe – Februar 2014 Herausgeber und Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Cem Tevetoğiu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon (0163) 7929262 Verlag: P-Verlag, Schlossgartenplatz 14-a, 64-289 Barmstadt Stellvertr. Chefredakteur: Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de Anzeigen + Marketing: Jens Engemann (je), anzeigen@p-verlag.de, Telefon (0176) 21964883 Buchhaltung: Katrin Klopfer, katrin.klopfer@p-verlag.de Artdirektion: André Liegt, grafik@p-verlag.de, isa Zeißler, lisa.zeissler@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de Fotoredaktion: Jan Ehlers, www.janehlers.net Mitarbeit an dieser Ausgabe > Layout Buruz Delben, Sandra Widderich Ower Krimaktikn, www.krimaktikn Redaktion: Agges, Patrick Demuth (pd.) Stefen Falk (sf.), Ellya Franz (elly), Arndt Götze (ag.), Mathias Hill (mh), Leander Lenz (IU), Sibylle Maxheimer (max), Matin Nawabi (mn), Matias Opazo, Jennifer Pahls (jp), Pascal Rohr (pr.), Tilmann Schneider (tram), Kai Schuber, Outer (ad.), Seltzer, Steffen Spendel, Lisa Wegerte (tw), Alexandra Welsch, Daniel Wildner (daw), Melanie Winkler (mw), Gerald Wirded (gw), Anna Zdiara, Kevin Zdiara (kzd) Facebook: Tobi Moka, Jo Schulz, Cem Tevetoğiu Druck: cre art - Die Werberproduktion, Lindenstraße 30, 36037 Fulda Auflage: 13.000 Exemplare Verteilung: über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt Bezugspreis: gratis (Jahresabo: 25 Euro) Erscheinungsweise: monatlich (Doppelausgaben Dezember / Jahnar und Juli / August) Machdruck / Copyright: Alle Urbeherrechte für kun die Gestatung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die im P-verlag Ein Nachdruck / Copyright: Alle Urbeherrechte für kun die Gestatung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck / Gerametalven werden vor der Rechte vor des Ausgabes: Mirz 2011 Redaktionsschluss: 17.02. Erscheinungsdatum: 280.22014 www.p-stadtkultur.de und www.fecebook.com/pmagazin

N4 AMTLICH P MAGAZIN

Favoriten des Monats





Neue Darmstädter Gespräche

MENSCHENBILD 2.0

Die Darmstädter Gespräche waren eine Plattform für Gespräche rund um die Komplexität des Mensch-Seins. Daran anknüpfend veranstaltet das Staatstheater seit 2005 "Neue Darmstädter Gespräche". Thema dieses Mal ist das "allmähliche Verschwinden des Schamgefühls". Initiator Alexander Martens spricht unter anderem mit dem streitbaren Kommunikationstheoretiker Norbert Bolz und Jens Jessen, dem Ressortleiter des Feuilletons der "Zeit", über Gesellschaftstrends wie die Sexualisierung des Alltags und die Naturalisierung des Vulgären. Das Prinzip: Nicht kompliziert fachsimpeln, sondern reden! (mw)

Staatstheater Darmstadt (Kleines Haus) | So, 02.02. | 11 Uhr ab 12,50 Euro (je nach Sitzplatzkategorie)

Bert Hensel - "der Heiner mit dem Heart of Rock'n'Roll"

ANEKDOTEN

"Musik als Hilfe" ist der wunderbar treffende Name eines neuen Secondhand-Plattenladens im Johannesviertel. Nun gibt es dort im kleinen Rahmen auch Veranstaltungen – diesmal ein sicher äußerst anekdotenreicher Abend mit dem Darmstädter Original Bert Hensel. Er war jahrzehntelang Lokaljournalist und Kolumnist der legendären "Wer Wann Was"-Rubrik im Darmstädter Echo – und ein musikverrückter Heiner mit einer riesigen Plattensammlung und mittelgroßen Musiker-Karriere. Dabei traf er viele Größen des Show-Biz. Der Darmstädter "Odu Lindenbert" schwelgt in Erinnerungen. (obi)

Cuchronos Musik als Hilfe

Musik als Hilfe (Pallaswiesenstraße 21) | Mo, 03.02. | 20.30 Uhr | 5 Euro



P-review: "Dallas Buyers Club"

ZWEI TAGE VOR BUNDESSTART!

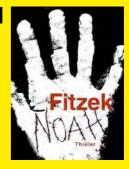
Ein homophober, HIV-positiver Texaner namens Ron Woodroof (Matthew McConaughey) handelt zusammen mit dem homosexuellen Transvestiten Rayon (Jared Leto) mit illegalen Medikamenten, um sich und andere zu heilen. Der Plot von "Dallas Buyers Club" klingt schräg, basiert aber auf einer wahren Geschichte aus dem Jahr 1985. Vielfach ausgezeichnet (Golden Globes 2014, Critics' Choice Movie Awards 2014, 6-fach-Oscar-Nominierung) läuft der Film von Regisseur Jean-Marc Vallée in Darmstadt bereits zwei Tage vor Bundesstart an – für P-Leser zudem mit einem (fast) illegalen, hochprozentigen Gratis-Drink zur Begrüßung. (ct)

Programmkino Rex (Grafenstraße 18-20) | Di, 04.02. | 20.45 Uhr | 6 Euro (P-Leser bekommen einen Schnaps gratis, einfach an der Kinokasse das Kennwort "legal, illegal, scheißegal" nennen)

Sebastian Fitzek: "Noah"

LESUNG MIT KONZERT

Ein Obdachloser ohne Erinnerung an sein vorheriges Leben wird in Berlin von Auftragskillern verfolgt, entdeckt dabei seine Killerinstinkte, die er auch dringend braucht, um so einige menschheitsbedrohende Geheimnisse und Verschwörungen aufzudecken. Das klingt nach einem Hollywood-Thriller und könnte auch einer werden. Aber wer die Verfilmung nicht abwarten kann, wird schon vorher wissen, ob größenwahnsinnige Wissenschaftler aufgehalten werden. Dazu gesellt sich jetzt schon der Soundtrack von Karl und Maximilian Krings, eingespielt von Jules Kalmbacher und Philipp Rittmannsperger. Also mehr als nur die Lesung eines Bestseller-Autors. (sf)



Centralstation (Saal) Mi, 05.02. 20 Uhr 22,50 Euro

P MAGAZIN AMTLICH_05

Favoriten des Monats



Dr. Mark Benecke: Hitlers Schädel und Zähne

VORTRAG

Hitlers Schädel und Zähne? – nein, kein Splatterfilm, aber der Titel ist Programm, wenn es um Insekten, Verbrecher, Leichen und deren Überreste geht. Ganz jugendfrei (ab 16) ist der Vortrag vom weltweit erfolgreichsten Kriminalbiologen und Spezialisten für Forensische Entomologie nämlich nicht. Damit der Ekelfaktor konstant bleibt, darf ein bisschen Hitler nicht fehlen, um genau zu sein: dessen Gebiss. Dieses hielt Benecke in Moskau in den Händen und wird Euch mit abstoßenden Details über dessen Zustand den Abend versüßen. Oder versalzen. (lw)

Win! Win! Das P verlost 3 x 2 Karten auf www.p-stadtkultur.de.

Centralstation (Saal) Fr, 07.02. 20 Uhr 27,50 Euro

Besidos (DA) / Hardy's Bingo / "Nostalgie"

..KRONE"-PACKAGE

Es gibt sie noch: die Abende, an denen die "Krone" zum Multi-Kulturhaus wird. Dieser Freitagabend ist so einer. In der Krone-Kneipe präsentieren die Besidos, unterstützt von Periklis Tsoukalas (Baba Zula/Istanbul) an der Oud, ihre "traditional gangster music" - und ihre neue Live-DVD "Besidos & Friends - In Concert". Im Odenwaldzimmer zelebriert Hardy sein legendär lustiges Bingo – wie immer nach seinen Regeln! Außerdem legt der nostalgische DJ Johnny Ost in der Rocky Bar "Omas Lieblingsplatten aus der guten alten Zeit" auf, ein Stockwerk tiefer DJ D-Zero Neunzigerdisko. (ct) Win! Win! Das P verlost 3 Besidos-DVDs auf www.p-stadtkultur.de.

Goldene Krone Fr. 07.02. 21.30 Uhr Eintritt frei (Kneipe) bzw. 4 Euro (Odenwaldzimmer)



HIPHOP



IDC presents: Captain Crook (Berlin)

Klaus Layer alias Captain Crook ist noch ein ziemlicher Geheimtipp in Sachen HipHop, obwohl seine letzte Platte auf einem US-Label (Redefinition Records) herauskam. Layer ist Produzent von Instrumentals mit feinen Samples, lässt auf seinem Album aber auch Rapper "zu Wort kommen". Und die Platte taugt was … ach, weit mehr als das: "The Adventures of Captain Crook" ist richtig klasse, denn sie orientiert sich an den kreativsten Köpfen des US-HipHop. Dazu kommen als Einfluss noch psychedelische Bands wie Can und Filme der 50er/60er Jahre. Tight, funky & original. (obi)

Klingt wie: Pete Rock, J Dilla, DJ Premier, Damu The Fudgemunk, Lord Finesse, DJ Spinna

Schlosskeller | Fr. 07.02. | 22 Uhr | 5 Euro

"3 Jahre Zucker"

JUBELPARTY

Seit 2011 wird im Zucker ein liebevolles und skurriles Programm bis 22 Uhr geboten: Vom "Schlechte Witze"-Festival bis zu "Leisen Konzerten" ist alles vertreten. Als "Verein zur Förderung der Selbstmach-Kultur" bietet das Zucker zum Geburtstag natürlich etwas Besonderes: Den Anfang macht am Freitag ein extralanges (bis 0 Uhr!) "Offenes Biertrinken" mit Live-Musik und mehr. Der Samstag beginnt mit einem Horror-Brunch inklusive Gruselfilm, im Anschluss (ab 15 Uhr) kann man im Musik-Café Tonträger von Darmstädter Bands erstehen und abends (ab 19 Uhr) dann die Jubelparty mit besonderem Quiz genießen. (kzd)

Zucker (Liebfrauenstraße 66) Fr. 07.02., ab 19 Uhr + Sa, 08.02., ab 11 Uhr Eintritt frei



06_AMTLICH P MAGAZIN

Favoriten des Monats



"Sammelsurium"

INDOOR-FLOHMARKT

Wir wissen, es wird Euch schwerfallen, unser geliebtes Darmstadt zu verlassen - aber es ist doch nur für ein paar Stündchen! Dafür bekommt Ihr im Bürgerhaus Traisa – 3,6 Kilometer vom Böllenfalltor entfernt – unter dem Namen "Sammelsurium" einen großen Indoor-Flohmarkt geboten, bei dem es von Büchern über Kleider bis Spielsachen und Kleinmöbeln allerlei zu erfeilschen gibt. On top werden Kaffee und Kuchen sowie eine Kinderbetreuung angeboten. Et voilà: Es ist angerichtet für einen perfekt gemütlichen Samstagmittag. (lw)

Bürgerhaus Traisa (Mühltal, Im Rosengarten 21) Sa, 08.02. 12 bis 17 Uhr | Eintritt frei

Swearing At Motorists (USA) & Gravity Works Fine (DA)

INDIE

Lange Zeit brachte uns die Konzertreihe "Couchrock" erlesene Indie-Konzerte in die "Villa". Letztes Jahr pausierte Organisator Markus Hoffmann, Jetzt holt er mit Swearing At Motorists aber wieder eine legendäre US-Band nach Darmstadt, die im Fahrwasser der Lo-Fi-Welle ab Mitte der 1990er feine Alben aufnahm. Die Villa sagt dazu: "Irrwitziger Indie-Lo-Fi-Pop-Punk mit eindringlichen Gitarren, expressivem Gesang und einer gewissen Rohheit mit kompakten Singalongs und glühenden Liebesliedern." Passt. Mit dabei: 1/3 der Rollergirls. Und die Hoffnung auf wieder mehr Couchrock! (obi)

Klingt wie: Pavement, Guided by Voices, Dinosaur Jr, Sebadoh Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) | Sa, 08.02. | 21 Uhr

5 bis 8 Euro (Du entscheidest)



Suicidal Angels (GR) + Supports

THRASH-METAL

Anfang Januar veröffentlichten Suicidal Angels ihr mittlerweile fünftes Studioalbum: "Divide and Conquer" liefert astreinen Thrash-Metal-Sound im Stil von Kreator und Co. Klar, dass man jetzt auf ausgedehnte Europa-Tour geht. Klar, dass man da auch Halt im Steinbuch-Theater machen muss! Unterstützt werden die Griechen von drei weiteren Bands, die ebenfalls den Spirit der Goldenen Achtziger atmen: Fueled By Fire aus Kalifornien, Lost Society aus Finnland und die griechischen Newcomer Exarsis. Ein Thrash-Metal-Paket, tighter als deine Spandex-Hose! (pd)

Steinbruch-Theater (Mühltal, Odenwaldstraße 26) | Do, 13.02. | 19 Uhr | 18 Euro

Keine Zähne Im Maul Aber La Paloma Pfeifen (Kiel)

WEIRD-PUNK

Wer Die Goldenen Zitronen als langweilige Diskurs-Punks abgeschrieben hat und wen selbst Jens Rachuts smarte Kavallerie von "Dackelblut" bis N.R.F.B nicht mehr hinterm Ofen hervorlockt, für den dürften "Keine Zähne Im Maul ..." die letzte Rettung sein. Konventionen kennt das Trio nämlich keine. Das geht schon beim schrägen Bandnamen los. Musikalisch lassen sich die Kieler im weitesten Sinne im typisch norddeutschen Punk verorten, überspannen diesen Bogen aber mit absurd aberwitzigen Texten und schrägen Elektro-Experimenten, die jede NDW-Band im Regen stehen lassen. (mn)

Klingt wie: Oma Hans, Les Trucs, Fehlfarben





Ihr Fachmann für:

Second Hand Schallplatten

(New Wave, Punk, NDW, Metal, Black Music, etc.)

Auftragskompositionen

(für 30,-€ zum eigenen Song)

Tonträger Darmstädter Bands

(von den 70ern bis Heute)

Musikinstrumente

(Keyboards, Drumcomputer etc.)

Declaration of Santo

(The dass Sägebett, Bormuth, stahljustiz, Ferien vom Ich)

Di., Mi. & Fr. 10.00 - 18:00 Uhr Donnerstag 10:00 - 20:00 Uhr Samstag 10:00 - 14:00 Uhr



Pallaswiesenstr.21 64293 Darmstadt 06151 / 591083 08_AMTLICH P MAGAZIN

Favoriten des Monats

50, J

"1 Jahr Mainzer Straße-Party"

TECH-HOUSE

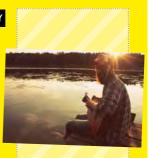
Ein bisschen Bange war den Machern schon, ob das Stammpublikum den "Ponyhof"-Umzug in die Weststadt mitmachen würde. Jetzt, ein Jahr später, lässt sich wohl sagen: Umzug geglückt – zumal die neue Location auch wirklich schön instand gesetzt wurde. Und das obere Geschoss soll demnächst auch partytauglich gemacht werden. Genug Anlass für eine Dankes-Feier mit DJs, Finger Food und Prosecco. Manchmal ist das Leben eben doch ein bisschen Ponyhof. (obi)

Line up: Terry Lee Brown Jr., Greg Parker, Magdalena, John Lemon & LettKaute

Ponyhof (Mainzer Straße 106) | Sa, 15.02. | 22 Uhr | 8 Euro

"Gute Stube": Peter J. Birch (POL) AKUSTIK-INDIE-FOLK-ALTERNATIVE-COUNTRY

Ich persönlich vertraue ja blind auf die Künstlerwahl der "Stube"-Organisatoren – und wurde dabei noch nie enttäuscht. Und das wird ganz sicher auch nicht passieren, wenn der 22-jährige Singer/Songwriter Peter J. Birch, eigentlich Piotr Jan Brzezinski, aus Polen zu Gast ist. Über 200 Konzerte hat er bisher gegeben: in England, Holland, Italien, Litauen, Lettland, der Slowakei, Tschechien und Deutschland. Mit seiner 2013 erschienenen ersten Langspielplatte "When The Sun's Rising Over The Town" im Gepäck ist er jetzt wieder auf Europatour – und macht Halt in Darmstadt. Nicht verpassen! (jp) Klingt wie: Damien Rice, Rocky Votolato, Bon Iver, Damien Jurado

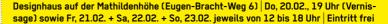


Hoffart-Theater, Lauteschlägerstraße 28a (Hinterhof) Mi, 19.02. | 20.15 Uhr (direkt nach der Tagesschau) | 5 Euro

Unwort des Jahres 2013: "Sozialtourismus"

JUBILÄUMS-FOTO-AUSSTELLUNG

Anfang Januar wurde es in Darmstadt bekannt gegeben: das "Unwort des Jahres 2013". Schon zum zehnten Mal interpretieren acht Darmstädter Fotografen den jährlich gekürten Ausdruck in Form von Fotografien. Dazu gibt es dieses Mal auch wieder reichlich Spielraum, das Preisträger-Unwort lautet nämlich "Sozialtourismus". Dieser insbesondere von bajuwarischen Politikern gern als Stimmungsmache gegen Zuwandere genutzte Begriff wird wohl reichliche Inspirationsansätze bieten. Wir freuen und auf die künstlerische Umsetzungen, die erstmals im Designhaus auf der Mathildenhöhe ausgestellt werden (inklusive Retrospektive 2004-2014). (pr)





Vitold Rek (D): Opus Absolutum

JAZZ

Der in Polen geborene, aber schon lange in Hessen heimische Kontrabassist und Komponist Vitold Rek besucht wieder einmal den Gewölbekeller des Darmstädter Jazzinstituts. Und das einen Tag, bevor er in Wiesbaden den Hessischen Jazzpreis 2013 überreicht bekommt. Das P sagt: Herzlichen Glückwunsch! Ein spannendes Konzert wird es bestimmt, denn der schon seit Mitte der 1970er Jahre in der europäischen Szene sehr aktive Rek hat für seine aktuelle Band sowohl jüngere Talente wie die Sängerin und Saxofonistin Miriam Ast als auch seinen alten Mitstreiter, den Saxofonisten Gerd Dudek, zum absoluten Abjazzen eingeladen. (IL)

Gewölbekeller unterm Jazzinstitut (Bessunger Straße 88d) | Fr, 21.02. | 20.30 Uhr 10 Euro (unter 21-Jährige und Inhaber der Teilhabecard: 3 Euro)



Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Messe: "High End on Tour"

KLANGWUNDER

Zum zweiten Mal nach 2012 gastiert die Messe "High End on Tour" in Darmstadt. Mit den Ferraris unter den Hifi- und Multimedia-Anbietern, aber auch kleinen Spezial-Manufakturen. Bei dieser Ausstellung für "hochwertige Unterhaltungselektronik" in 13 Vorführräumen und 60 Nobel-Marken kann man haut- und hörnah checken, was man aus Boxen alles rausholen kann. Eine Gratwanderung zwischen Klangwunder und Hybris. Ob sich Normalos mit Ebbe im Portemonnaie davon irgendwas leisten können, bleibt fraglich, aber zumindest der Eintritt ist erschwinglich. (obi)

Darmstadtium (am Schlossgraben 1)
Sa, 22.02., von 10 bis 18 Uhr + So, 23.02., von 10 bis 16 Uhr | Tageskarte 5 Euro

Johnny Cash Expierence (Kreis Wesel)

COUNTRY-COVER-BAND

Die Country-Legende Johnny Cash verstarb leider 2003. Seine Musik lebt jedoch nach wie vor in den Köpfen und Ohren weiter – nicht zuletzt auch dank der preisgekrönten Filmbiographie "Walk The Line" mit Joaquin Phoenix und Reese Witherspoon in den Hauptrollen. Eine große Auswahl seiner Stücke wird von der bereits zum fünften Mal im Jagdhofkeller gastierenden "Johnny Cash Experience" live und nahe am Original präsentiert. Wer also "Ring of Fire", den "Folsom Prison Blues" oder andere Cash-Perlen gerne mal live dargeboten bekommen möchte, sollte diesen Termin nicht verpassen! (pr)



Jagdhofkeller (Bessunger Straße 84) | Sa. 22.02. | 20.30 Uhr | 15 Euro



Diavolo Rosso (KA/MA/FB) + Support: Blood Patrol (DA)

HC/PUNK/METAL

"Never Follow", die LP der Pfälzer Hardcore-Truppe Diavolo Rosso, degradiert selbst heute noch – mehr als zehn Jahre später – junge Hardcore-Recken zu Pennälern. Nach ihrer vorerst einmaligen Reunion-Show zum Jubiläum der Platte im letzten Jahr haben die (mittlerweile) alten Herren Blut geleckt und legen mit einer weiteren Show in Darmstadt nach. 80er-inspirierter Hardcore par excellence im Schulterschluss mit Jeff Hannemanns Inkarnation Blood Patrol, der Darmstädter Thrash-Combo, die an Zeiten erinnert, als Metal nicht peinlich, sondern der absolute Wahnsinn war. (mn)

Klingt wie: früher ... Poison Idea, Discharge, Slayer

Bessunger Knabenschule (Keller) | Sa, 22.02. | 21 Uhr | 6 Euro

TV Noir Konzerte #11: Cäthe (HH) + Jonathan Kluth (B)

SCHÖNSTE MUSIK

Sympathische Künstler, heimelige Atmosphäre, leise-melancholische Klänge plus fröhlich-gutgelaunte Songs und mindestens Gänsehaut – das alles ist im TV-Noir-Konzert-Paket garantiert immer enthalten. Das Konzept wie gehabt: Zwei Acts aus dem Großraum Singer/Songwriter, die abwechselnd die Bühne bespielen und auf der Couch lümmeln, dazu mal mehr, mal weniger Plauderei aus dem Nähkästchen. Diesmal mit Cäthe und Jonathan Kluth. Ich spare mir die obligatorischen Versuche musikalischer Einordnung und sage: Glaubt mir einfach, es wird auf jeden Fall prima – genau das Richtige für einen kalten Februar-Abend. (jp)

Alter Fortes don't

Centralstation (Saal) | So, 23.02. | 20 Uhr | 18,50 Euro

10_AMTLICH P MAGAZIN

Favoriten des Monats



Darmstädter Musikgespräche: "Musik + Eigentum"

QUADROLOG

Kunst und Kultur stehen seit jeher in einem Wechselverhältnis zu den technischen Möglichkeiten – sei es bei Buchdruck, Tonaufzeichnung oder digitalen Medien. Welche Bereicherung für die kulturelle Vielfalt! Aber wem eigentlich gehört das geistige Eigentum der Künstler in einer digital vernetzten Welt, in der alles frei verfügbar zu sein scheint? Wie kann ein Urheber sein geistiges Eigentum schützen? Ist "Neues" zu schaffen überhaupt noch möglich? Vielleicht gibt es an diesem Abend ein paar Antworten. Ein Quadrolog mit Brigitte Zypries (MdB, ehemalige Bundesjustizministerin), Torsten Schäfer (IMD), Cord Meijering (Akademie für Tonkunst) und Wolfram Knauer (Jazzinstitut Darmstadt). (elly)

Historischer Saal B005 im Amtsgericht Darmstadt (tbc) Mi. 26.02. | 20 Uhr | Eintritt frei

Die Berliner Philharmonie live im Kino

KONZERT-SPEKTAKEL

Ein Klassik-Medien-Spektakel der Superlative: Nach der sensationellen Aufführung 2010 bei den Salzburgern Osterfestspielen dürfen wir uns im Februar an einer Fortsetzung der spektakulären Zusammenarbeit von Star-Dirigenten Sir Simon Rattle und Star-Regisseur Peter Sellars erfreuen: Die cineastische Live-Übertragung von J.S. Bachs Johannis-Passion – aufgeführt von der berühmten Berliner Philharmonie und dem Rundfunkchor Berlin. Großes Kino! (elly)

Festival-Kino (Wilhelminenstraße 9) | Fr, 28.02. | 19.30 Uhr | 20 Euro



Rejazz (D) & DJs

KONZERT & PARTY

Seit nunmehr einem Jahrzehnt besteht "Deutschlands erfolgreichste moderne Jazzformation" (Debug Magazin). Das Septett um den Darmstädter Bassisten Andreas Manns und den Rüsselsheimer Keyboarder und DJ Matthias Vogt präsentiert mit seinem aktuellen Album "Kaleidoskope" Eigenkompositionen, die sich immer im Spannungsfeld zwischen akustischer und elektronischer Musik bewegen. Davor und danach: DJ Kemal, DJ Roger E. Francis und DJ Mario Vercera mit lässig-entspannten Beats. Groovy. (elly)

Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets für das Konzert auf www.p-stadtkultur.de.

Bessunger Knabenschule (Halle) | Fr, 28.02. | 21 Uhr | 12 Euro

Football, etc. (USA) & Papermoons (USA)

EMOCORE/INDIE

Bei Texas denkt man ja nicht sofort an zerbrechliche, traurig-schöne Musik. In der "Villa" kann man sich aber eines Besseren belehren lassen: Die beiden Musikerinnen von Football, etc. aus Houston (Texas) die jetzt mit ihrem zweiten Langspieler "Audible" in Darmstadt Halt machen, präsentieren nämlich ganz herzzerreißenden Emocore. Unterstützt werden sie von den Papermoons aus der texanischen Hauptstadt Austin, die ebenfalls mit neuer Platte im Gepäck auf klassischen Indie-Pop setzen. Zusammen eine gelungene Mischung für einen melancholischen Freitagabend. (kzd) Klingt wie: Mineral, Sunny Day Real Estate, Death Cab for Cutie, The Shins

Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) | Fr, 28.02. | 21 Uhr 6 bis 8 Euro (Du entscheidest)



UNSERE KINO-HIGHLIGHTS



Robocop

Kinopolis Darmstadt

Action/Thriller, USA 2013 | Regie: José Padilha | Darsteller: Gary Oldman, Samuel L. Jackson, Joel Kinnaman | Laufzeit: noch unbekannt | FSK: noch unbekannt | Filmstart: 06. Februar

In Robocop erleben wir das Jahr 2028, in dem das multinationale Konglomerat OmniCorp Markführer in der Roboter technologie ist. Ihre Drohnen gewinnen die Kriege für Amerika rund um den Globus. Nun soll diese Technologie im Inland eingesetzt werden. Alex Murphy ist liebender Ehemann und überzeugter Polizist, der sich gegen Verbrechen und Korruption in Detroit stellt. Als er im Einsatz lebensgefährlich verletzt wird, rettet OmniCorp ihm das Leben. Murphy kehrt auf die Straßen von Detroit zurück mit neuen Fähigkeiten – sieht sich als RoboCop aber mit Problemen konfrontiert, denen sich kein Mensch zuvor stellen musste...



Dallas Buyers Club

Citydome Darmstadt

Drama, USA 2013 | Regie: Jean-Marc Vallée | Darsteller: Matthew McConaughey, Jared Leto, Jennifer Garner | Laufzeit: 117 Min. | FSK: noch unbekannt | Filmstart: 06. Februar

Von einem Arzt erfährt der texanische Redneck Ron Woodruff 1985, dass er an Aids erkrankt ist und nur noch 30 Tage zu leben hat. Als er feststellt, dass die gängigen Behandlungsmethoden keine Aussicht auf Besserung versprechen, sieht sich Ron in Mexiko nach Alternativen um und entdeckt Vitaminpräparate, die in die USA nicht eingeführt werden dürfen. Bald schon betreibt er einen lukrativen illegalen Handel und verkauft die Mittel mit Hilfe der Dragqueen Rayon an andere Aidskranke. Das ruft die Gesundheitsbehörde auf den Plan.



Monuments Men

Darmstädter Kinos

Abenteuer/Kriegsfilm, USA/Deutschland 2014 | Regie: George Clooney | Darsteller: Bill Murray, George Clooney, Matt Damon | Laufzeit: 124 Min. | FSK: noch unbekannt | Filmstart: 20. Februar

Als der Zweite Weltkrieg sich dem Ende zuneigt und Nazideutschland an allen Fronten immer weiter zurückgedrängt wird, erließ Hitler den Befehl, dass keine Kunstwerke für den Feind zurückgelassen werden sollen. Alles, was nicht mitgenommen werden kann, soll vernichtet werden. Und genau dies zu verhindern ist die Aufgabe des ungewöhnlichen amerikanischen Platoons um Anführer George Stout. Zusammen mit seinem Freund James Rorimer und fünf weiteren Künstlern begibt er sich direkt an die Westfront, um den Schaden, soweit dies möglich ist, einzudämmen. Die Männer fürchten keine Gefahr, um die Kulturgüter aus 1000 Jahren europäischer Geschichte, die von den Nazis erbeutet wurden, vor der Vernichtung zu bewahren.



Jack Ryan: Shadow Recruit

Kinopolis Darmstadt

Action/Thriller, USA 2013 | Regie: Sir Kenneth Branagh | Darsteller: Kevin Costner, Keira Knightley, Chris Pine | Laufzeit: noch unbekannt | FSK: noch unbekannt | Filmstart: 27. Februar

Jack Ryan – vom 11. September 2001 über seinen Einsatz in Afghanistan dauerhaft geprägt – beginnt einen Job in der Financial Intelligence Unit der modernen CIA, für die er als Analyst arbeitet. Dort nimmt ihn der erfahrene Harper unter seine Fittiche. Als Ryan einer russischen Verschwörung auf die Spur kommt, mit der die US-Wirtschaft zum Zusammenbruch gebracht werden soll, muss er um sein eigenes Leben und das unzähliger anderer kämpfen, während er zu beschützen versucht, was ihm mehr bedeutet als alles andere: seine Beziehung mit seiner Verlobten Cathy.



Viva la libertà

Citydome Darmstadt

Komödie, Italien 2013 | Regie: Roberto Andò | Darsteller: Valeria Bruni-Tedeschi, Valerio Mastandrea, Toni Servillo | Laufzeit: 94 Min. | FSK: noch unbekannt | Filmstart: 27. Februar

Über Nacht und ohne jede Nachricht verschwindet Oppositionschef Enrico Oliveri, weil ihn mangelnder Rückhalt und Intrigen der Partei in eine Depression gestürzt haben. Während er bei seiner früheren Geliebten und ihrem Mann, einem berühmten Regisseur, in Paris untertaucht und dort langsam wieder zu sich selbst findet, entdeckt Enricos Berater seinen Zwillingsbruder Giovanni. Der ist ein verrückter Philosoph, der nicht nur gerne einwilligt, Enrico zu doubeln, sondern nun mit diebischer Freude moralische Brandreden hält, die bei der ganzen Bevölkerung für Begeisterung sorgen.

KINOPOLIS Darmstadt Goebelstraße 11 Infos & Tickets: (06151) 8705868 Citydome Darmstadt Wilhelminenstraße 9 Infos & Tickets: (06151) 29789





P MAGAZIN ANSEHNLICH_13

Suche und finde!

Urbane Zeitzeugen in Darmstadt





Daniel Wildner

14 GESELLSCHAFTLICH P MAGAZIN

Selfmade Darmstadt, Folge 1: Recycling und Upcycling

Altes wieder herzustellen und Kaputtes zu reparieren statt wegzuwerfen, das sind Ideen, die in zahlreichen Städten immer mehr Anhänger finden – so auch neuerdings in Darmstadt. Denn Fragen der Nachhaltigkeit, die Weitergabe von technischem Wissen und nachbarschaftliches Engagement sind für viele in der Heinermetropole wichtig für eine gute Lebensqualität. In unserer Serie "Selfmade Darmstadt" stellen wir Orte vor, an denen Bürger durch Initiativen, Projekte und Geschäfte ihre Stadt mitgestalten. Hier wird nicht nur der Macher zum Nutzer, es entstehen auch Ansätze und Ideen, das Zusammenleben in der Stadt anders, nachhaltiger und gemeinschaftlicher anzugehen.

"We've got to learn to reduce, reuse, recycle":
Jack Johnson erklärt uns singend mit den "three Rs",
wie wir unser Bewusstsein für vorhandene
Dinge schärfen können. Eine Möglichkeit: weniger
verwenden und verbrauchen. Aber immer geht das
natürlich nicht. Außerdem können wir Dinge, die wir
nicht mehr brauchen, auch an andere weitergeben,
die diese dann wiederverwenden. Durch Recycling
und Upcycling kann man den Gang zum Mülleimer
zunächst vermeiden und andere Kreisläufe nutzen.

Surfen auf der Do-lat-Yourself-Welle

Kleider tauschen, Möbel restaurieren und Geräte reparieren, die man normalerweise einfach wegwerfen würde, das gab es eigentlich schon immer. In einer Zeit, in der gebrauchte Haushaltsgeräte, zu enge Kleider und gelesene Bücher unsere Schränke füllen oder im Keller für Chaos sorgen, ist das Wissen darüber jedoch immer mehr in Vergessenheit geraten.

Mit der aktuellen Do-it-Yourself-Welle können diese alten Ideen an die Bedingungen und Bedürfnisse unserer Zeit angepasst werden. In und um Darmstadt haben sich mittlerweile viele Initiativen gegründet mit der Mission, Platz für Neues zu schaffen und Altes neu zu entdecken. Mit ganz unterschiedlichen Ansätzen versuchen sie, Darmstadt zu einer lebens- und liebenswerteren Stadt zu machen:

For sale – Altes kaufen

Darmstadts beliebteste Anlaufstelle für gebrauchte Dinge sind Flohmärkte. Das kunterbunte Treiben auf dem Karolinenplatz, dem Riegerplatz oder im Bürgerpark zieht alljährlich große und kleine Heiner an. Veranstaltungen wie Kleid at night lassen es an bester Bewirtung und Musik nicht fehlen und machen auch Modemuffeln Spaß. Neben den klassischen Flohmärkten, wo man alles anbieten oder erstehen kann, gibt es auch spezielle Themen-Flohmärkte für Kindersachen, Musik oder Bücher.



Nun ist es nicht jedermanns Sache, sich hinter den Flohmarkttisch zu stellen. In diesem Fall kann man auf zahlreiche Second-Hand- und Vintage-Läden zurückgreifen. Kleidung und schöne Accessoires finden bei der Kundschaft von Darmstädter Läden wie Lejla's, Pompadour und Strandgut freudige Abnehmer. Und in Zeiten des Internets ist der An-/Verkauf gebrauchter Sachen natürlich nicht mehr auf die Stadt begrenzt. Das Netz bietet auch jenseits des Internetauktionshauses Ebay endlose Möglichkeiten für den Second-Hand-Handel. Zahlreiche Allround-Webseiten und Apps wie etwa Shpock (Shop in your pocket) sind als mobile Flohmärkte sehr praktisch.

Egal, ob mobile oder regionale Flohmärkte, der Austausch zwischen Anbietern und Interessenten ist ein großer ökonomischer sowie ökologischer Schritt, der die längere Ausschöpfung materieller Güter unterstützt.

Warum nicht mal verschenken, tauschen oder leihen? Der Wert gebrauchter Gegenstände bemisst sich nicht immer mit Geld. In vielen Tausch- und Verschenkbörsen P MAGAZIN GESELL SCHAFTLICH 15

wird davon bewusst Abstand genommen: Ein paar dicke Outdoorhandschuhe können bei den eisigen Wintertemperaturen viel wertvoller sein als die teuren Schuhe, die man seit Jahren ungetragen im Schrank stehen hat. Die Abiturientin, die genau diese Schuhe gerne zu ihrem Abschlussball tragen will, verzichtet dafür vielleicht gerne auf ihr Zweitpaar Handschuhe. Auch in Darmstadt gibt es einige Börsen, die eben solche Deals möglich machen.

TAUSCHEN



Das Tausch Café bietet

aktiv einen "Raum für Austausch". An bestimmten Terminen kann in vorab auf <u>www.tauschcafe-darm-stadt.wikispaces.com</u> angekündigten Darmstädter Locations alles getauscht werden, was man gerne abgeben möchte: Haushaltsgegenstand gegen Buch, Kleidung gegen etwas handwerkliche Unterstützung – alles funktioniert und das ohne Geld. Nach einigen erfolgreichen Veranstaltungen im Jahr 2012 möchten die Organisatoren 2014 wieder aktiv werden. Juliane Bernbach, Betreiberin des Stoffladens Sterntaler in Bessungen, plant einen spezialisierten Austausch für DIY-Fans. Unter dem Motto "Stoffwechsel" sollen im Frühjahr kostenlose Tauschtreffen für Stoffe und Bastelmaterial veranstaltet werden.

Auch die Möglichkeiten zum Verschenken wachsen: Der Darmstädter Bauverein will auf die Anregung von Bürgern hin eine **Give-Box** in Bessungen einrichten. Darmstadt-weit operieren die lokalen Botschafter der Gruppe <u>foodsharing.de</u>, neben Privatpersonen machen auch einige Supermärkte mit.

Online haben sich etliche Gruppen gegründet, die Tauschende, Schenkende und Suchende zusammenbringen wollen.



Bundesweite Onlineportale wie <u>klamottentausch.net</u> fordern auf, selber aktiv zu werden und zum Beispiel eine Kleidertauschparty in der eigenen Stadt ins Leben zu rufen. In der Facebook-Gruppe **Free your stuff**Darmstadt kann man sich wortwörtlich von Dingen befreien, die einem zu Hause nur Platz wegnehmen, dem Beschenkten aber einen großen Dienst erweisen. So spart man sich den Sperrmüll, macht jemandem eine Freude und schließt über die persönliche Abholung der verschenkten Dinge vielleicht noch die ein oder andere nette Bekanntschaft.

Wer seine Dinge doch nicht ganz hergeben will, der kann sie auch verleihen – und wer etwas nicht dauerhaft besitzen möchte, der leiht sich das. Beispiele dafür sind die öffentlichen Bücherschränke in Bessungen, im Paulusviertel und im Prettlack'schen Gartenhaus im Prinz-Georg-Garten, die von den Anwohnern gut angenommen werden. Es muss auch nicht jeder Darmstädter Haushalt einen eigenen Akkubohrer besitzen. Stattdessen wäre eine Möglichkeit, sich einen Bohrer von der netten Familie drei Straßen weiter auszuleihen. Warum nicht? Es braucht nur Menschen, die aktiv werden und die Angebote in der Stadt kommunizieren.

Eine Gruppe von Darmstädtern, die ihre Stadt in diesem Sinne mitgestalten wollen, ist das Team von Transition Town. Über unterschiedliche Aktionen versuchen die Mitglieder einen "Prozess des Wandels" in den Köpfen der Darmstädter in Gang zu bringen. Nachhaltigkeit und ressourcenschonendes Handeln stehen dabei an erster Stelle. Ein neues Projekt, das Transition Town mit angestoßen hat und das am Samstag, dem 01. Februar, im Bessunger Forstmeisterhaus seine Premiere feiert, ist das Repair Café. Mitstreiter sind Privatpersonen, Kirchengemeinden, Nachbarschaftsvereine, Ruheständler, Tüftler und über 30 Studierende der TU Darmstadt. Sie wollen für bewussteren Konsum werben, verschiedene Generationen und Berufsgruppen zusammenbringen oder einfach mal etwas Praktisches tun.

Selbst bohren, schrauben, fräsen

Die Idee des Repair Cafés hat sich seit 2009 von Amsterdam aus in die Welt verbreitet. Das Prinzip ist einfach: Zu regelmäßigen Veranstaltungen können die Café-Besucher ihre defekten Geräte und Lieblingsteile mitbringen, ehrenamtliche Experten zeigen ihnen dort, wie man's wieder heile macht. Bei Kaffee und Kuchen trifft man sich, hält ein Schwätzchen und fachsimpelt. Eine Spende der Besucher stellt sicher, dass weitere Veranstaltungen stattfinden können.

16_GESELLSCHAFTLICH P MAGAZIN

Selbsthilfe-Reparaturwerkstätten sind eine Boombranche in Darmstadt. Angesprochen durch diese Initiativen sind alle, die noch an ihrem kaputten Lieblingpullover, Toaster oder Laptop hängen und diese Gegenstände lieber gesund pflegen statt sie in den Müll zu werfen. Eine weitere Anlaufstelle ist der L1A Makerspace in der Lauteschlägerstraße 1A im Martinsviertel.



Dort können sich Profis handwerklich ausleben und Hilfesuchende erhalten Tipps, wie sie ein handwerkliches Problem lösen können. Es sind allerhand Maschinen wie Fräsen und 3D-Drucker vorhanden, mit deren Hilfe man handwerklich über sich hinauswachsen kann. Einmal im Monat wird abseits vom Werkstattbetrieb im Gebäude des Aktivspielplatzes im Herrngarten ein Reparaturcafé veranstaltet. Pionier unter den Selbsthilfe-Reparaturwerkstätten ist

die Fahrradwerkstatt 20° der TU Darmstadt auf dem Campus Innenstadt (unterhalb der Mensa). Hier helfen Studierende einer vorwiegend studentischen Klientel bei Achtern und quietschenden Bremsen und machen hoffnungslose Fälle wieder zu fitten Drahteseln.

Wenn nichts mehr geht, dann einfach upcyclen

Was aber tun, wenn solche Hilfe zu spät kommt und ein Gegenstand seinen Zweck endgültig nicht mehr erfüllt? Upcyceln ist eine – wenn nicht sogar die beste - Möglichkeit. Gemeint ist damit eine gewitzte Zweckentfremdung, neue Gebrauchsgegenstände oder sogar Kunst aus alten Dingen herzustellen und so ein weiteres Mal die Mülltonne zu schonen. Ob ein Fahrradständer aus alten Autoreifen oder eine Umhängetasche aus einer zerrissenen Jeans: Fast alles ist machbar, Darmstädter, die Inspiration suchen. finden im Internet viele Portale mit Do-it-yourself-Anleitungen und Erfahrungen anderer "Upcycler". In Frankfurt ist der Laden Kreis zum Quadrat einen Besuch wert, hier erstrahlen feine, verwandelte Produkte in ungeahnter Eleganz. Treffpunkte für Upcycler sind in Darmstadt noch dünn gesät: Der Verein Ubuntu e.V. sieht die Arbeit mit verschiedenen Materialien als eine wichtige Quelle der Kreativität und besucht mit einer fahrenden Bastelwerkstatt verschiedene Plätze in der Stadt, Erziehungsarbeit mit Wiederverwertbarem wird auch beim Kinder-Bastelprogramm im Zucker geleistet. Die großen Darmstädter können gelegentlich wie-



derverwendete Materialien auf Selfmade-Märkten wie Schnickschnackshopping kaufen. Der Freitagsladen in den Kleinschen Höfen hält Experten für Verschönerungsfragen bereit – für geneigte Kunden, die ihre eigenen Gegenstände in neue Produkte einbringen können. Darmstadt, so etwas wie die Heimat der (in Kleestadt ansässigen) Firma Airbag Craftworks, die ausgediente Luftmatratzen in Taschen umwandelt, hat in Sachen Upcycling noch großes Wachstumspotenzial.

Ob Verkaufen, Verschenken, Reparieren oder Umnutzen: Ziel all dieser Aktionen, Initiativen und Läden ist die Abfallvermeidung und Ressourcen-Schonung. Dass man dafür miteinander kommunizieren muss, und das über alle Altersgruppen hinweg, ist ein schöner Nebeneffekt, der das Miteinander in der Stadt belebt und neue Ideen entstehen lässt.

Idee + Text: Yee Vonne Ng, Leonie Peters, Fatemeh Talebi + Anna Zdiara | Fotos: Anna Zdiara | Karte: Denise Finkernagel | Papierillustration + Gestaltung: Silke Widderich



← Legende

Flohmarkt-Orte

- 1 Bürgerpark 2 Riegerplatz 3 Karolinenplatz
- 4 Hofgut Oberfeld 5 Forstmeisterplatz
- 6 Bessunger Knabenschule

Second-Hand-Läden

- 7 Kaufhaus der Gelegenheiten 8 Lejlas
- 9 Pompadour 10 Strohhut 11 Oxfam
- 12 Oxfam Buchladen 13 D'Aversa 14 Strandgut

Upcycling

- 15 Ubuntu 16 Zucker Veranstaltungsraum
- 17 Freitagsladen 18 Stoffladen Sterntaler

Reparieren

- Repair Café in der Michaelsgemeinde
- 20 Makerspace Reparaturcafe
- L1A Makerspace 22 Fahradwerkstatt 20°
- 23 Repair Café im Forstmeisterhaus



CENTRALSTATION

KULTURWERK DER HSE



- 01.02. Mellow Hoch 3 ein Ticket, drei Floors
- 06.02. Martin and James with Band
- 07.02. Dr. Mark Benecke
- 08.02. Weltenbummler: Ndidi
- 09.02. The United Kingdom Ukulele Orchestra (Staatstheater Darmstadt)
- 10.02. Bastian Sick
- 11.02. Rafaél Cortés & Band
- 14.02. TechAttack meets Schützenliebe
- 14.02. Black To Oldschool
- 15.02. Viktoria Tolstoy & Jacob Karlzon
- 20.02. Magnus Öström
- 21.02. SIRO-A
- 21.02. Welcome To The Robots
- 22.02. Chris Tall
- 27.02. Philipp Scharri
- 28.02. Ursus & Nadeschkin
- 28.02. Haroun's 50s Club
- 08.03. Hennes Bender
- 10.03. Harald Martenstein

Mellow Weekend Deine Party/Jeden Samstag

PARTNER FÜR KUNST UND KULTUR



CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT TICKETS ZUM AUSDRUCKEN: WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE HOTLINE: (0 61 51) 3 66 88 99 RMV-KOMBITICKET: WWW.ZTIX.DE/RMV FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

Made in Darmstadt

Die meisterhafte Schriftgestaltung des Hermann Zapf



Einer der weltweit bedeutendsten Schriftgestalter und Grafiker lebt und arbeitet in Darmstadt: Hermann Zapf kann ohne Übertreibung als "Ikone der Typographie" bezeichnet werden. Wahrscheinlich hat jeder schon einmal mit einer seiner Schriften einen Text am PC erstellt oder eine Mail geschrieben. Wiederholt hat das P-Magazin in den vergangenen zwei Jahren versucht, Hermann Zapf zu treffen und zu interviewen. Leider musste er zweimal kurzfristig krankheitsbedingt absagen. Anlässlich seines 95. Geburtstags erschien dann im Darmstädter Echo vom 07.11.2013 eine so gelungene "Würdigung von A bis Z", dass wir Autorin Alexandra Welsch und das Echo kurzerhand um Erlaubnis baten, den Artikel auch im P veröffentlichen zu dürfen. Und wir bekamen sogar die "extended version". Herzlichen Dank an Alex und "das Echo"! Hier ist: "Das ABC des Hermann Zapf".

Alphabet. Hermann Zapf ist umgeben davon. Im Haus des Mannes, der weltweit als einer der bedeutendsten und einflussreichsten Typografen und Buchgestalter des 20. Jahrhunderts gilt, sind die Buchstaben omnipräsent. Im Arbeitszimmer auf Buchrücken oder hinter Glas. Im Wohnzimmer als Schriftblätter gerahmt. Dort leuchtet bunt ein verschlungenes ABC von der Wand: Das freche B stubst ein ahnungsloses A an, über N, P und Q legt sich ein ausladendes O. Buchstabenfamilie. Auch im Garten tummeln sie sich auf einer Metallplastik: "Hora fugit, carpe diem." Die Zeit vergeht, nutze den Taq.

Buch. Die Urzelle seines Schaffens. Nicht nur, weil er 1935 anfing, sich nach Lehrbüchern von Rudolf Koch und Edward Johnston mit dem Schriftschreiben zu befassen. "Ein Buch ist ein ästhetisches Stück, etwas Haptisches, was Sie anfassen können", sagt Hermann Zapf, während seine 95 Jahre alten Hände lebhaft durch die Luft fahren und die Worte untermalen. "Ein Haushalt, der keine Bücher hat, ist eine leere Welt, da ist keine Wärme drin."

Computer. Der Buchgestalter verteufelt ihn nicht. Im Gegenteil: Er arbeitet zwar nicht mit, aber für ihn. Zig Alphabete aus seiner Hand sind heute fester Bestandteil in der Schriftauswahlliste am heimischen PC. Die Palatino zum Beispiel. "Der Bildschirm wird dominieren – das tut er ja schon, aber dass er das Buch total verdrängt, glaube ich nicht", sagt Hermann Zapf. Der Computer sei für vieles nicht mehr zu entbehren, aber er stelle eine abstrakte Welt dar. Sein Ton bekommt einen beseelten Klang: "Aber von der Ästhetik her sagt mir ein Gedicht am Bildschirm lange nicht so viel, als wenn

P MAGAZIN TYPOGRAFISCH_19

ich das schön dargestellt auf Papier in einem Buch finde. Ich bin überzeugt, dass selbst in hundert Jahren Leute noch gern ein schönes Buch anschauen."

Darmstadt. Hier lebt er seit 1972. Damals holte ihn die Prinzessin an den Woog, um eine Privatpresse aufzubauen. Doch das Projekt ist gestorben, bevor es



Magisches Buchstabenquadrat: Die Vorlage für diese Arbeit von Hermann Zapf stammt aus Pompeji (79 n. Chr.)

zu leben begann. Finanzprobleme. Der Typograf blieb. "Ich hatte mehrfach die Möglichkeit, in die USA zu gehen, aber wir haben's ja hier so schön", befindet er. "Der Vorteil an Darmstadt ist, dass die Proportionen menschlich, sympathisch, nicht so übermäßig und aufgeblasen sind." Wie eine Schrift namens Darmstadt aussehen müsste? Schwierig. "Eine Schrift sollte ja etwas Bestimmtes ausdrücken, und Darmstadt sagt mir zu wenig für Buchstaben."

Entwerfer. Als solchen sieht er sich selbst. Ganz klar. Alte Schule.

F. Ein kniffliger Kandidat. Hermann Zapf spricht aus dem Nähkästchen: "Früher war das immer der schwierigste Buchstabe, das kleine F kursiv – daran haben sich alle den Kopf zerbrochen." Und ihn anschließend verkürzen müssen, damit er auf die Schriftsetzmaschinen-Matrize passte.

Gudrun Zapf von Hesse. Seit mehr als sechzig Jahren seine Frau. Und ebenfalls eine Schrift- und Buchgestalterin von Weltrang.

Hand. Sie hält einen Bleistift und zeichnet schwungvoll ein wohl geformtes K. Dann wandert sie gewissenhaft über das Papier und produziert ein Millimeter kleine Buchstaben. Gleichmäßig und ruhig, wie ein automatisiertes Schreibwerkzeug. Viele seiner Kollegen entwerfen Schriften am Computer. Zapf nicht. "Ich habe noch eine absolute Kontrolle über meine Hand, warum soll ich da 'ne Maschine nehmen?", fragt er. "Das ist genau wie bei einem Klavierspieler: Der kann sich auch eine CD anhören, aber dann ist der Spaß weg." Die Hand zeichnet weiter, ohne Zittern – nicht mal der Puls macht sich bemerkbar. Hermann Zapf lacht: "Ich trinke keinen Kaffee, vielleicht liegt's daran."

Inspiration. Die spielt im Schaffen von Hermann Zapf weniger eine Rolle. Die Arbeit basiert vielmehr auf Vorgaben von Firmen, die neue Möglichkeiten ausprobieren wollen. "Der technische Fortschritt macht die Geschichte interessant, weil man immer wieder Neuland betritt", betont er. "Neue Möglichkeiten versuchen und in eine Schrift einbauen: Das ist es, was mich interessiert."

Jeans. Hermann Zapf trägt keine.

Kunst. Kann, sollte oder muss Schrift das sein? Kann – ja, sollte – nicht, muss – auf keinen Fall. "Sie können mit Schriften richtig rumspielen, dagegen ist nichts zu sagen", befindet Zapf. Einerseits. Aber: Schrift als reiner Selbstzweck ist für ihn nicht erstrebenswert. "Prinzipiell ist das ein Produkt, das einen Gebrauchszweck hat." Punkt.

Lesbarkeit. Darum geht es. Bevor eine Zapf-Schrift auf den Markt kommt, wird sie umfangreich durchgetestet. An Erwachsenen, an Kindern, unter verschiedenen Lichteinflüssen. "Die Lesbarkeit haben wir früher nicht so beachtet", berichtet Zapf. "Aber da haben die Leute auch langsamer gelesen. Wir haben ja heute nicht mehr so die Ruhe wie früher, die Muße ist fort." Was er allein alles an Zeitschriften zu lesen habe... "Sie können das alles nur durchblättern, wie wollen Sie das denn sonst bewältigen?" Er hat einen Weg gefunden. Seit er einen amerikanischen Schnelllesekurs mitgemacht hat, packt er Zeile um Zeile zwischen kleinen und Zeigefinger und fährt den Text von oben nach unten ab. Fokussierungsschiff in der Informationsflut.

Mitte des Alphabets. Durchatmen. Hermann Zapf sitzt leger im Sessel und lässt den Blick durch das große Fenster in den Garten schweifen. "Ich kann hier immer so schön ins Grüne gucken", sagt er und lächelt sein aufgewecktes Lächeln.

Natur. Buchstaben wachsen dort nicht. Vielleicht zieht es ihn dort deshalb ständig hin. Vielleicht.

Optima. Eine Druckschrift. Zapf schuf sie zwischen

20_TYPOGRAFISCH P MAGAZIN

1950 und 1958. Serifenlos, schnörkellos, schlicht – optimal geeignet für Massenmedien, wie er feststellt. Sie gehört zu seinen Lieblingsschriften.

Pension. Der Schriftentwerfer ist schon lange im Ruhestand, doch zum Stillstand wird es Zeit seines Lebens wohl kaum kommen. "Schriften, die ich früher gemacht habe, müssen inzwischen noch ergänzt werden, zum Beispiel für Microsoft die Palatino." Das müsse er zu Ende bringen, weil sich jemand anderes da gar nicht reindenken kann. Nicht nur deshalb: "Das macht mir Spaß."

Querdenker. Ist er nicht. Hermann Zapf ist Pragmatiker mit einem ausgeprägten und erfahrenen Sinn für klassische Ästhetik. Über den experimentierfreudigen Typografen-Nachwuchs, der Buchstaben verstümmelt, kann der ehemalige Lehrbeauftragte daher manchmal nur den Kopf schütteln: "Wenn man damit sein Brot verdienen will, kann man nicht jeden Tag so was Verrücktes machen. Die sollen lieber die Grundlagen lernen."

Rosenhöhe. Sein Lieblingsort in Darmstadt. "Für mich ist die Rosenhöhe die Zentrale. Und da ich direkt nebendran wohne, ist sie quasi ein Stück geliehener Garten, den ich nicht bewirtschaften brauche." Nicht alles in Darmstadt findet seinen Beifall, betont Zapf. "Aber was die Rosenhöhe angeht, das ist ein großes Verdienst von Darmstadt. Wie die Gärtner das in Schuss halten, das ist schon enorm. Die ist so schön, ich brauche gar nichts anderes."

Schriften. Fast 200 hat er entworfen. Die erste Drucktype entstand 1938 in Frankfurt, eine Fraktur namens Gilgengart. Es folgten unter anderem Palatino und Michelangelo, Melior, Saphir, Linofilm Venture, Zapf Rennaissance Antiqua, ITC Zapf Chancery, Zapfino oder Zapf Dingbats. Produktiv war der emsige Schriftgestalter aber nicht nur auf dem Gebiet des lateinischen Alphabets: Er entwarf arabische und griechische Druckschriften, arbeitete an der Vereinheitlichung der Schrift in Nigeria oder überarbeitete alte Schriftzeichen neu für die Cherokee-Indianer. Seine Alphabete finden sich heute in Büchern und Zeitschriften auf der ganzen Welt, im Fernsehen, auf Briefmarken in vielen Ländern und überall dort, wo elektronische Textverarbeitung mit Laserdruckern angewendet wird.

Typograf. Gestalter mit Druckschriften.

Urheberrecht. In Hermann Zapfs Gesicht breitet sich Enttäuschung aus, wenn dieses Stichwort fällt. "Meine Schriften sind die meist kopierten in der ganzen Welt", bedauert er. "Vor allem die Amerikaner sind dafür bekannt, dass sie solche Dinge nicht respektieren." Für ihn eine traurige Geschichte. Einklagen? Unmöglich. "Ich kann heute keinen jahrelangen Prozess mehr führen – und finanziell schon gar nicht."

Vita. Vital gefüllt im Falle von Hermann Zapf: Am 8. November 1918 in Nürnberg geboren, übersiedelte er 1938 nach Frankfurt, wo er für die Druck- und Notenwerkstatt "Haus zum Fürsteneck" arbeitete und später als künstlerischer Leiter in der Schriftgießerei D. Stempel AG. Später lehrte er: 1948 bis 1950 an der Werkkunstschule Offenbach, 1960 am Carnegie Institute of Technology in Pittsburgh/Pennsylvania, ab 1972 an der Technischen Hochschule Darmstadt und von 1977 bis 1987 als Professor für "Typographic Computer Programs" am Rochester Institute of Technology im Staat New York. 1974 erhielt er den Gutenberg-Preis der Stadt Mainz und 1985 die Auszeichnung Honorary Designer for Industry der Royal Society of Arts in London – zwei Auszeichnungen von vielen.

Wandel. Vom Bleisatz zum Fotosatz zum digitalen Satz. Zapf hat die druckgrafische Entwicklung von der Gutenberg-Ära zum Computerzeitalter nicht mitgemacht – er hat sie mitbestimmt. Er war einer der ersten, der das historische Erbe jahrhundertealter europäischer Schriftkunst mit den technischen Möglichkeiten computergestützter Typografie zu verbinden wusste. Bereits seit den sechziger Jahren hat er sich – damals innovativ und mutig – als Gestalter für typografische Computerprogramme engagiert. Allerdings nicht, ohne sich von den Wurzeln zu entfernen. Bis heute zeichnet er ausschließlich mit Pinsel und Stift auf Papier.

X/Y ungelöst. Stichwort Geheimschrift. Seine erste Arbeit. Entworfen hat er sie als kleiner Junge zusammen mit seinem Bruder, damit die Eltern nicht mitbekommen, was in den Köpfen ihrer Sprösslinge vor sich geht. Wie sie funktionierte, lässt Zapf – ein verschmitztes Grinsen im Gesicht – im Unklaren. "Hat etwas mit deformierten Buchstaben zu tun", verrät er nur. "Das ergibt Worte, die kann kein Mensch lesen." Spitzbübische Jugendsünde eines an Funktionalität orientierten Schriftentwerfers.

Zapf. Hermann. Unter diesem Stichwort listet die Suchmaschine Google mehr als eine Million Internet-Einträge auf. Daneben ist der renommierte Schriftentwerfer in unzähligen Lexika zu finden. Und im Darmstädter Telefonbuch. Ganz unspektakulär und normal.

Text: Alexandra Welsch Fotos: Claus Völker Gestaltung: Burcu Delben Schrift: Regular









Fear and Loathing in Las Vegas

Falling Down

The Blues Brothers



Gandhi



Taxi Driver



How to Marry a Millionaire



Top Gun



The Matrix



Breakfast at Tiffany's

Immer wieder sehenswert

22 KLANGLICH P MAGAZIN

"Lieber ein paar 'Fehler' im Track"

Blackbox mit Leeroy Thornhill (The Prodigy)

Als die elektronische Musik Anfang der 1990er in England den Sprung von illegalen Undergroundpartys in die Charts schaffte, war Leeroy Thornhill hautnah dabei. Vor seinem DJ-Set im Level 6 im Oktober 2013 erzählte uns der ehemalige Keyboarder und Tänzer von "The Prodigy", wie die elektronische Musik ihren subversiven Charakter verlor und warum er als DJ heute trotzdem so viel Spaß hat wie nie zuvor.

Leeroy, The Prodigy haben wahrscheinlich mehr Menschen mit elektronischer Musik infiziert als viele andere Acts. Wie verlief denn Dein Kontakt zur elektronischen Musik? Ich arbeitete Anfang der 90er im Süden Englands als Elektriker. Wenn ich an den Wochenenden wieder nach London kam, erzählten mir meine Freunde immer: "Du musst auf diese (Warehouse-) Partys kommen, du musst E(cstasy) probieren". Irgendwann habe ich mich dann breitschlagen lassen.

Die Warehouse-Partys sind ja eine wichtige Zeit in der elektronischen Musik, gerade in England. Was hat das Ganze so besonders gemacht? Das ist schwer in Worte zu fassen. Es war einfach immer ein großes Abenteuer, Die Treffpunkte waren meistens Tankstellen rund um die Autobahn M25. Tausende warteten dort auf dem Parkplatz, die Stimmung war total aufgedreht. Irgendwann kam dann ein Anruf aus einer Telefonzelle: "Okay, es ist in Middlesex." Das ist ungefähr drei Stunden entfernt, also springt jeder in sein Auto und fährt los. Irgendwann kommt man dann an einer alten Lagerhalle an. Dort steht man noch eine ganze Weile in der Kälte, ohne zu wissen, ob man

überhaupt reingelassen wird. Dann bezahlt man 25 Pfund Eintritt für eine Location ohne Toiletten oder Notausgänge. Und jeden Moment kann die Polizei in voller Montur die Türen eintreten.

Insgesamt klingt das eher nach Stress als nach dem viel beschworenen "Love, Peace and Harmony" ... Man muss einfach dabei gewesen sein: Es war der totale Wahnsinn. Ich werde bestimmt keine Werbung für Drogen machen, aber es war ein sehr wichtiger Bestandteil davon. Ich werde oft gefragt: "Ist es heute das Gleiche wie früher?" Die Antwort: Es wird nie das Gleiche sein. Das waren damals 15.000 oder 20.000 Menschen auf Ecstasy. Es gab keinen Alkohol, nur Wasser und Softdrinks. Keine Schlägereien, kein bisschen Ärger. Du hast Menschen getroffen, die fünf bis sechs Stunden entfernt von dir gewohnt haben und die durch das halbe Land gefahren sind, weil sie von dieser Party gehört hatten. Es wird wahrscheinlich nie wieder dasselbe sein, wenn nicht alle Leute auf Ecstasy sind.

Also haben die Drogen den Unterschied ausgemacht?

Dance-Music hat schon viel mit Drogen zu tun. Du musst keine Drogen nehmen, um die Musik zu genießen. Aber sie kommt daher. Und ja, diesen Unterschied hört man: Früher wurde Musik gemacht, damit die Leute sich gut fühlen. Selbst härtere Tunes hatten hochgepitchte



P MAGAZIN KLANGLICH _23

Pianos oder "Love-Vocals". Es war pure Wohlfühlmusik. Heute klingt die Musik für mich eher digital und ein wenig seelenlos. Wenn du dir den neuen Sound anhörst, Dubstep, Trap und so weiter: Wo ist da das Positive? ter diesem Namen lief. Alles wurde zusammengemixt, weil es das gleiche Tempo hatte, alle haben gemeinsam gefeiert. Dann haben sich die einzelnen Stile ausdifferenziert. Und irgendwann kam House dann wieder ein paar Tunes für das Album.

Und wieviel Leeroy Thornhill steckt im Smash Hifi-Sound?

Der Sound ist eine gute Mischung aus uns beiden. Ich würde sagen,

Keine Schlägereien, kein bisschen Ärger.

Ist das der Grund, warum Du in Deinen Sets immer noch viele Klassiker spielst?

Eigentlich nicht. Am Ende kommt es einfach nicht darauf an, was gerade angesagt ist und was der letzte Schrei ist. Auflegen heißt, Tracks zusammenzustellen, damit die Leute eine gute Zeit haben. Wenn du auf einer Party bist, dann willst du doch mindestens eine oder zwei Sachen hören, die du kennst und magst. Trotzdem ist es natürlich auch mein Job, das Publikum ein bisschen zu erziehen und neue Sachen zu spielen. Es ist alles eine Frage der Balance. Aber letzten Endes wählen die Leute auf dem Floor die Musik aus.

Das klingt jetzt nicht gerade nach einer Liebeserklärung für aktuelle Musik...

Natürlich gibt es auch neue Tunes, die mir gefallen. Und ich liebe es, in der heutigen Zeit aufzulegen. Schließlich habe ich ganz andere Möglichkeiten: Ich kann auf eine riesige Bandbreite von Musik zurückgreifen. Zusätzlich kann ich heute unterschiedliche Stile in einem Set spielen und ich habe das Gefühl, die Leute verstehen es. Sie stehen nicht einfach rum und warten, bis House läuft. Und wenn kein House läuft, dann bleiben sie einfach stehen.

War das denn früher anders?

Ganz früher auf den Raves spielte ein DJ einen Techno-Track, dann einen mit HipHop-Vocals, dann einen Ragga-Tune und dann Drum'n'Bass – oder zumindest, was damals un-

aroß raus. House lief auch in den kommerziellen Clubs. Also war es für die meisten Leute der erste Kontakt mit elektronischer Musik. Wenn es kein House war, verstanden sie es nicht. House hat die ganze Szene so lange dominiert. dass es alles gekillt hat. Nichts gegen die Musik an sich: Ich wette, ein House-DJ könnte mir bestimmt drei Stunden lang das beste Set meines Lebens vorspielen. Tatsächlich muss ich mir das Zeug aber neun oder zehn Stunden im Club in lbiza anhören. Und für mich gibt es in keinem Genre genug gute Musik, als dass man zehn Stunden am Stück damit füllen könnte.

Du hast ja auch selbst schon unter den Pseudonymen Flightcrank und Longman Musik veröffentlicht, allerdings nicht unbedingt rein elektronisch ...

Es liegt mir einfach eher, Songs mit Lyrics zu schreiben, mit einem Pop-Arrangement, Chorus, Bridge, Vers – langsame Beats, eher Chillout, mit ein bisschen HipHop, in etwa die Richtung von Massive Attack. Richtige DJ-Musik zu produzieren ist mir dagegen schon immer schwergefallen. Aber in den letzten drei Jahren haben Martin Hørger und ich ja das Smash Hifi-Ding aufgezogen.

Heißt das, da wird in Zukunft mehr von Dir kommen?

Martin Hørger und ich haben eigentlich gerade unser erstes Album fertiggestellt. Aber wir werden drei Tracks davon als EP herausbringen – Westbam wird noch einen Remix beisteuern. Deswegen brauchen wir jetzt Martin gibt definitiv die Richtung vor. 70 Prozent stammt von ihm. Er sieht sich Tutorials an, spielt mit allen möglichen Plug-Ins. Mein Beitrag besteht dann oft noch daraus zu sagen: "Okay, das ist wirklich gut, aber wir müssen auch sicherstellen, dass es morgen noch gut klingt."

Und das heißt konkret?

Es gibt viel Technik, die die Musik zu mechanisch und seelenlos für mich macht. Ich will lieber ein paar "Fehler" im Track haben. Wenn ich Musik mache, dann ist das wie eine Dreimannband: Du hast einen Drummer, du hast eine Gitarre und du hast eine Lead-Stimme. Also mach daraus einen Song. Letzten Endes bestehen die besten Bands auf der Welt auch nur aus drei oder vier Leuten.

Und wie kann man sich Eure Musik vorstellen? Geht das auch in Richtung "Feelgood"-Musik, also in Richtung ...

... Drogenmusik? [lacht] Das ist wirklich eine gute Frage. Denn heute Abend spiele ich das erste mal seit Jahren einen eigenen Track im Club. Deswegen ist die Party für mich heute sehr aufregend.

Vielen Dank für Deine Zeit.

Interview: Steffen Spendel | Foto: Jan Ehlers

Die lange Version des Interviews online unter →



www.facebook.com/smashhifi www.theprodigy.com 24_NEULICH P MAGAZIN

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie



Welche neuen Läden (und Pop-up-Shops) buhlen in Darmstadt um Kunden? Welche Veranstaltungen rund ums Einkaufen gibt es diesen Monat? Welche neuen Restaurants und gastronomischen Konzepte bereichern die Stadt? Und wer musste schließen? Das erfahrt Ihr in der P-Rubrik "Kommen und Gehen" – im schnittigen Steckbrief-Stil.



Belfisio Wellness Waxing Physio

Neuigkeit: Im November 2013 neu eröffnet, über der "Video Profis"-Filiale in der Pallaswiesenstraße. Cecilia Lopes, ausgebildete Physiotherapeutin, und ihr Team sind Spezialistinnen für Haarentfernung (Brazilian Waxing, Sugaring), Maniküre/Pediküre (Brazilian Nails) und Wellness-Massagen sowie eine private Praxis für Physiotherapie. Geöffnet: Mo bis Fr von 11 bis 20 Uhr, Sa von 11 bis 17 Uhr. Auch Hausbesuche werden angeboten.

Ort: Pallaswiesenstraße 63, Johannesviertel www.belfisio.de



Buffalo Steak-Salads & Burger-House

Neuigkeit: Im ehemaligen "Zum Landgrafen" hat Ende Dezember ein Steak- und Burger-Restaurant eröffnet. Das gastronomische Konzept von Inhaberin Nural Albayrak: US-Beef, argentinisches und regionales Fleisch, Gemüse bevorzugt von Bauern aus der Region, hausgemachte Steak-, Burger-, Salat- und Pasta-Soßen. In der Woche: von 11 bis 14.30 Uhr wechselnde "Quick-Lunch-Menüs". Etwa 40 Plätze, unauffälliges Interieur, Rindergeweih und Stier-Gemälde an den Wänden, US-Country-Pop schallt aus den Boxen. Ort: Grafenstraße 25, Innenstadt www.steakhouse-darmstadt.de



Centralstation (Kulturkantine)

Neuigkeit: Welche Auswirkungen die jüngst beschlossene Angliederung der Centralstation als "Veranstaltungsgesellschaft mbH" an die Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH haben wird, ist noch unklar. Sicher ist, dass die "Kulturkantine", der beliebte (wirtschaftlich unter normalen Bedingungen aber wenig rentable) Mittagstisch mit anschließendem Café-Betrieb, seit 01.01.2014 einen neuen Träger hat: die NRD Betrieb GmbH, eine Tochtergesellschaft der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD). Sie wurde 2012 gegründet, um dauerhaft Arbeitsplätze für Menschen mit schwerer Behinderung am allgemeinen Arbeitsmarkt zu schaffen und den Gedanken der Inklusion in der Arbeitswelt zu fördern. Bereits seit 2010 wird die Tagesgastronomie der Centralstation als sozial-integrativer Betrieb geführt: Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten hier gemeinsam und gleichberechtigt in einem Team.

Ort: Im Carree 4, Innenstadt <u>www.centralstation-darmstadt.de</u> und <u>www.nrd-online.de</u>

P MAGAZIN NEULICH_25



Glasschrank Steak & Meer

Neuigkeit: Michele De Lauso und seine Frau Maria haben die Türen des "Glasschranks", eines der besten italienischen Restaurants der Stadt, Ende Dezember aus gesundheitlichen und Alters-Gründen geschlossen. Neuer Pächter ist Georgios Droukas (Caféhaus Bormuth, Fürstenbahnhof, Weißer Schwan Arheilgen). Ab Anfang Februar plant er unter erweitertem Namen "Glasschrank Steak & Meer" in neugestalteten Räumlichkeiten wiederzueröffnen. Als gastronomisches Konzept kündigt Droukas an: "Fleisch- und Fischgenuss der Extra-Klasse".

Ort: Pützerstraße 6, unterhalb der Mathildenhöhe

www.restaurant-glasschrank.de



Jeansfabrik

Neuigkeit: In der linken Hälfte der ehemaligen "Video Profis"-Filiale an der Eschollbrücker Straße (rechte Hälfte weiterhin: "Gigant Stoffe") hat am 11.01. die "Jeansfabrik" eröffnet – temporär. Das Konzept des Pop-up-Jeans-Outlet-Shops sieht nämlich vor: einen leer stehenden Laden anmieten, (da man eigentlich Großhändler ist) Markenjeans zu günstigen Preisen anbieten – und nach drei bis sechs Monaten in die nächste Stadt ziehen. Nach erfolgreichem Start in Hanau nun in Darmstadt. Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 10 bis 19 Uhr, Sa von 10 bis 18 Uhr.

www.facebook.com/jeansfabrik



Jenseits

Neuigkeit: Das "Jenseits" ist ein an Silvester 2013 eröffneter, handgemachter, rudimentär eingerichteter Off-Club, der immer mal wieder aufpoppt. Er wird nur so lange existieren, "bis jemand kommt und sagt: Wir möchten Euch nicht mehr. Danach zieht er in die nächste Off-Location", erklärt Betreiber Timo Götz vom Verein Offlocation-Kultur e.V.. Musikstile: House, Deephouse und Minimal. Vereinsmitglieder bekommen vergünstigt Getränke und Einladungen zu Special Events. Die ehemalige Lagerhalle nicht weit von Weststadtcafé, Ponyhof und Westadtbar kann man auch mieten. Ort: Mainzer Straße 83, Weststadt www.offlocation-kultur.de



Konak Ocakbasi Restaurant

Neuigkeit: Abgelegen im Gewerbegebiet zwischen Müllverbrennungsanlage und "Bauhaus" hat am 31.12.2013 das "Konak" eröffnet. Von außen im Look eines Edel-Döner-Imbisses blenden den Besucher innen anatolischer Schick, überraschend viel Platz (Tische, Stühle und Bänke für 117 Gäste) und der für ein türkisches Ocakbasi-Restaurant typische "offene Grill". Täglich 23 Stunden gibt es im "Konak" Suppen, Vorspeisen ("Meze", auch vegetarisch!), Pide und Grillspieße, die schmecken wie in einem Ocakbasi in Istanbul (word!). Dazu gehören auch Spezialitäten wie Tandir Kebap (Lammfleisch im Tontopf), gegrillte 26_NEULICH P MAGAZIN

Wachteln, Fisch aus dem Holzofen (unter anderem: Lachs im Salzmantel) oder ein ganzes Lamm am Drehspieß gegrillt. Nicht so ganz ins Konzept passen Schnitzel, Pizza und Pasta, werden aber ebenfalls angeboten. Im Gegensatz zu anderen türkischen Lokalen in Darmstadt kann man im "Konak" auch Bierchen, Weinchen und Raki zum Essen trinken.

Ort: Otto-Röhm-Straße 36, kurz vorm "Bauhaus"

www.konak-darmstadt.de



Kinopolis (früher: CinemaxX)

Neuigkeit: Das "CinemaxX" am Hauptbahnhof heißt jetzt "Kinopolis" – sonst ändert sich nix. Denn eigentlich war im Darmstädter CinemaxX schon immer ein Kinopolis drin: Schon als das Multiplex-Kino im Frühjahr 2000 eröffnet wurde, war der Betreiber die Kinopolis-Gruppe, am Gebäude prangte aber ein "CinemaxX"-Schriftzug. Hintergrund: In Darmstadt wären damals fast zwei Multiplex-Kinos nahezu gleichzeitig und nicht weit voneinander entfernt gebaut worden. Doch die Verantwortlichen besannen sich noch rechtzeitig und fanden den bis 31.12.2013 gültigen Kompromiss: Betreiber Kinopolis, Name CinemaxX. Man habe in den vergangenen Jahren umfangreich in Technik und Komfort investiert, erklärt Gregory Theile, Geschäftsführer der Kinopolis-Gruppe, und werde dies auch weiter tun: "Noch in diesem Jahr werden in vier Sälen die Bestuhlung und die Bodenbeläge ausgetauscht. Anfang kommenden Jahres werden wir die Ticketkassen im Eingangsbereich komplett erneuern, bevor dann auch die übrigen vier Säle renoviert werden." Für die Gäste ergäben sich keine Einschränkungen, alle für das CinemaxX gekauften Kundenkarten und Gutscheine behalten auch im Kinopolis ihre Gültigkeit.

Ort: Goebelstraße 11, am Hauptbahnhof www.kinopolis.de



Markthalle

Neuigkeit: Mc Donald's ist schon raus, die anderen fünf verbliebenen Mieter – alle aus dem Lebensmittelbereich – verlassen die "Markthalle im Carree" zum 31.03.. Ihnen wurde vom Eigentümer, der US-Investmentgruppe "Fortress", gekündigt. Die seit Jahren halb leerstehende, 3.000 qm große Markthalle soll nun größtenteils bis flächendeckend an einen großen Einzelhändler für Textilien vermietet werden (die Billig-Textilkette "Primark", wie vermutet wurde, wird es nicht sein). Wenn der Einzelhändler die Immobilie nicht komplett beansprucht, könnte zum Carree-Innenhof zudem ein Gastronom einziehen. Der Umbau der denkmalgeschützten, 1997 eröffneten Markthalle soll im April beginnen.

Ort: Im Carree, Innenstadt www.city-carree.com

Her mit den Infos!

Du hast Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie für uns? Dann her damit! Am besten per Mail an redaktion@p-verlag.de (Redaktionsschluss: 10. des Vormonats).

P MAGAZIN NEULICH_27



IN COLUMN TO THE PARTY OF THE P





Nova

Neuigkeit: Bereits in unserer November-Ausgabe haben wir über die Neueröffnung des "Nova" berichtet. Im Club gefeiert wird seit 23.11.13, nun ist auch der zusätzliche, abgetrennte Bar-Bereich fertig. Durch eine breite Glasscheibenfront kann man von dort aus das Geschehen im Club verfolgen. Zu größeren Events hatte die Bar schon geöffnet. Künftig soll sie das regelmäßig auch unter der Woche sein. Geplant ist außerdem, dort Fußball zu zeigen. Eine weitere neue Idee von Betreiber René Nothnagel: Am 04. Februar startet im "Nova"-Club die Reihe "Studier.Bar" – immer dienstags ab 22 Uhr (Mixed Music, von R'n'B über House bis Partysongs).

Rosen-Apotheke

Neuigkeit: Suboptimale Lage, fehlende Parkplätze: Harald Ernstberger hat – wohl hauptsächlich aus diesen Gründen – keinen Nachfolger gefunden und deshalb die Pforten seiner "Rosen-Apotheke" am 31.12.2013 für immer geschlossen. Darmstadts schönste Medizin-Verkaufsstelle mit Apotheker-Schränken und -Interieur wie zu Omas Zeiten ist damit Geschichte. Wer oder was nun in die Rosen-Apotheke einzieht, stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. "Eine Apotheke wird es aber nicht, das kann ich ausschließen", so Ernstberger, der sich dennoch aut gelaunt in den Ruhestand verabschiedet.

Ort: Nieder-Ramstädter Straße 57 / Roßdörfer Platz, Innenstadt www.rosen-apotheke-darmstadt.de

Schlossgraben

Neuigkeit: Die Technische Universität Darmstadt macht ihren Schlossgraben (wieder) zum öffentlichen Park. Schon am 15. Juni soll er in etwa so aussehen wie Anfang des 19. Jahrhunderts, als er ein Botanischer Garten war. Rund 390.000 Euro will die Uni als Schlossherrin in das Außengelände im östlichen Teil (Richtung Darmstadtium) investieren. Wege werden angelegt, Bäume gepflanzt, ein mit Teich wird ausgehoben. Im Frühjahr soll die Gestaltung der Beete beginnen. Die TU ruft die Darmstädter dazu auf, dabei zu helfen, den Park noch schöner zu machen – als Pate für ein Pflanzenbeet, durch Spenden für Parkbänke oder Fledermaus-Nistkästen.

Ort: Schlossgraben, Innenstadt www.mein-schlossgraben.de

Zeitlos

Neuigkeit: Neue Cocktail- und Shisha-Lounge im ehemaligen "Tapa Colgne" in der Landgraf-Georg-Straße. Wurde am 23.12.2013 eröffnet. Täglich von 17 bis 5 Uhr geöffnet. Kann auch für Privatveranstaltungen angemietet werden. Ort: Landgraf-Georg-Straße 7, Innenstadt www.facebook.com/ZeitlosDarmstadt 28 BEWEGLICH P MAGAZIN

Laufend Darmstadt

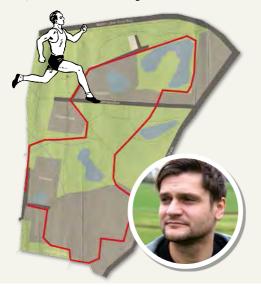
Jogging-Guide, Folge 2: Albert-Schweitzer-Anlage



Von den Randbezirken und Vororten unserer Stadt aus kann man kilometerweit und ungestört durch Felder und Wälder joggen. Aber auch eher zentral gelegene Stadtteile weisen die ein oder andere Laufperle auf, die es wert ist, berannt zu werden. Wir haben die schönsten Parks, Grünflächen und Seitenstreifen vorgejoggt, um Euch zu zeigen, wo Ihr in Darmstadt Eure Treter und Lungen am besten quälen könnt.

Folge 2 von "Laufend Darmstadt" führt uns in den zentralen Westen der Stadt, zwischen Rhein-, Neckar- und Havelstraße. Aus der Vogelperspektive wirkt die dort gelegene 700 Meter lange und 40 Meter breite Albert-Schweitzer-Anlage wie der "Circus Maximus" in Rom. An einem normalen Tag bestreiten hier aber lediglich junge Familien Wagenrennen. Walker, Jogger und spazierengehende Pärchen sowie Hunde und ihre Herrchen nutzen den Grünstreifen zwischen Innenstadt, Bürogebäuden und Hochschule vielmehr für eine kurze Auszeit.

Aus sportlicher Sicht mag das Pärkchen etwas eintönig aussehen. Ist es ehrlich gesagt auch. Die Variationsmöglichkeiten reichen lediglich für die Wahl der Laufrichtung, der Tageszeit oder der Kleidung. Den Rest gibt die etwas monotone Strecke vor. Dennoch: Für einen Quickie in der Frühe, zwischen den Vorlesungen oder nach getaner Arbeit, ist der Park allemal eine gute Wahl.





Lauford in der Albert-Schweitzer-Anlage

Streckenlänge: Eine Runde hat 1,4 Kilometer. Mit zwei oder drei Runden sowie Hin- und Rückweg sind bis zu 5 Kilometer aut machbar.

Profil: Flach, zirka 7 Höhenmeter ie Runde.

Zielgruppe: Geeignet für den Ein- und Wiedereinsteiger, für den Vor-dem-Frühstück-Läufer oder den Mittagspausen-Aktiven.

Stadtteile: Innenstadt, Morneweg-Viertel, Darmstadt-West, Verlagsviertel

Untergrund und Beleuchtung: Fifty-fifty. Die Ost-Gerade ist asphaltiert und alle 50 Meter beleuchtet, die westliche Flanke geschottert und unbeleuchtet.

Extras: keine

ldee, Text + Foto: Arndt Götze (Foto per Selbstauslöser!) Portraitfoto: Jan Ehlers



qu,,ntchen+gl"ck

www.quäntchen-und-glück.de 0 6151 / 850 798 0 | jederzeit@qundg.de

Aufgeschnappt!

Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene



Die lokale Kulturszene ist ständig in Bewegung - da bekommt man viele interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Schluss damit: An dieser Stelle servieren wir alle Info-Häppchen, welche die P-Redaktion in den letzten Wochen aus der Darmstädter Kulturszene aufgeschnappt hat.



Ende Februar erscheint die Debüt-EP von King Ludwig. "Addicted" umfasst fünf Songs auf der Alternative-Punk-Ecke, aufgenommen im Empire Studio Bensheim. Alles Weitere auf www.facebook.com/ kingludwigmusic.

Und auch die Indie-Rocker von Sigura arbeiten gerade an ihrer neuen EP (Titel: "The End Of The Beginning"). Um das Warten zu verkürzen, kann man sich den Vorgänger kostenlos downloaden:

www.facebook.com/siguramusic

Dr. Wolfram Knauer feierte im Dezember sein 25-iähriges Dienstiubiläum bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt: Der gebürtige Kieler leitet seit 1990 das Jazzinstitut, ist Herausgeber der Darmstädter Beiträge zur Jazzforschung und lehrte an mehreren deutschen Hochschulen. Im Frühiahr 2008 wurde Knauer als erster nicht-amerikanischer Experte die Louis Armstrona Professor of Jazz Studies an der

Columbia University in New York. www.iazzinstitut.de

Sue und Lucky von den New York Wannabes spielten im Dezember in Hanau und gaben dort ein ausführlich-sympathisches Interview für das Online-Magazin "Rockstage Riot Rheinmain". Den Link findet ihr auf der Facebook-Seite, genauso wie ein Video mit Impressionen von den Shows in New York: www.facebook.com/newyorkwannabes

Die Komödie Tap in Bessungen macht weiter: Nach dem Tod des Gründers Dieter Rummel hat das Darmstädter Privattheater mit Günter Eisbach einen neuen Leiter gefunden. Weitere Infos und das Programm der 53. Spielzeit unter www.die-komoedie-tap.de.

Neues Merch von den Rollergirls: Es aibt schicke Jutebeutel in vier verschiedenen Farben, erhältlich für 5 Euro im Shop von www.fearofheights.bigcartel.com. Außerdem haben die Jungs einen schicken Tour-Zusammenschnitt gedreht - inklusive Laserschwert und Badespaß. Zu sehen auf

www.facebook.com/rollergrrrls.

Ausschreibung zum Preis der

Darmstädter Sezession 2014: Der Preis richtet sich diesmal an Bildhauer und Installationskünstler. das Thema lautet "In Bewegung". Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2014. Bewerbungen können auf www.darmstaedtersezession.de

All Will Know präsentieren mit Frank Richter einen neuen Sänger und mit Lukas Stumpf einen neuen

eingereicht werden.

Schlagzeuger. Das Songwriting fürs zweite Album läuft auf Hochtouren. Studio ist für Sommer geplant. Und mit www.facebook.com/New-WaveOfGermanMetal schuf man eine Plattform für deutsche Metalbands, um Kontakte zu knüpfen und Kräfte zu bündeln. Horns up! www.facebook.com/allwillknow

Das neue Nebenproiekt des All Will Know-Gitarristen Jan hört auf den Namen Lauschig und liefert entspannten Deutschpop mit Singer/ Songwriter-Einfluss. Im Dezember wurde eine EP mit sechs Songs im Kohlekeller Studio aufgenommen das Ergebnis hört Ihr auf www.facebook.com/lauschig.

Der Foto-Club Darmstadt startet den nächsten Jugendfotowettbewerb: Jugendliche bis 19 Jahre sind eingeladen, sich mit der Kamera auf den Weg zu machen und ihre Interpretation des Themas "Reflexion - Ästhetische Referenzen" festzuhalten. Schulen und Jugendhäuser können auch Gruppenarbeiten einreichen, Einsendeschluss ist der 16. März 2014. Alle Infos auf www.jugendfotowettbewerb.fotoclub-darmstadt.de.



Perschya Chehrazi spielte im Dezember mit seiner Band beim BeP MAGAZIN NEU I CH. 31

nefizkonzert "Jari schafft alles" in Groß-Umstadt. In Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Marco Eisenbarth entstand hier der Liveclip zum Song "Stürzend". Anschauen auf www.facebook.com/perschya.

Die Liberale Synagoge auf dem Gelände des Klinikums kann ab sofort immer mittwochs und sonntags von 11.30 bis 16 Uhr besichtigt werden. Zusätzliche Termine oder Sonderführungen findet ihr auf www.darmstadt.de/liberale-synagoge.

Erste Bandbestätigungen beim
Nonstock Festival: Am 15. und 16.
August 2014 werden unter anderem Weekend, Kmpfsprt, A Polariod
View oder Gwlt das Fischbachtal
rocken. Bis Ende Februar gibt's
noch "Early Cow Kombitickets" für
23 Euro inklusive Camping!
www.nonstock.de

Das Hessische Landesmuseum am Friedensplatz befindet sich im Endspurt seiner jahrelangen, scheinbar kaum enden wollenden Sanierung. Interessierte können aber jetzt schon am Wiedereinzug teilnehmen: Noch bis Ende März finden jeden Sonntag zwei Führungen statt, um 11.15 Uhr und um 15 Uhr. Karten gibt's beim Darmstadt-Shop im Luisencenter und im Internet unter www.darmstadt-marketing.de, den aktuellen Stand des Wiedereinzugs auf: www.facebook.com/HessischesLandesmuseumDarmstadt

"Bandsupporter" ist ein Projekt von verschiedenen Firmen, die die regionale Musikszene unterstützen wollen. Im Untergrund munkelt man, dass für März/April 2014 ein großer "Bandsupporter"-Bandcontest ins Leben gerufen wird, an dem die Kapellen aus Südhessen und Umgebung teilnehmen können

– alles außer Cover oder zu brutalem Metal (-Core) ist gerne gesehen. Dem Sieger winken mediale Aufmerksamkeit und jede Menge Konzerte, zum Beispiel auf gleich mehreren Festivals. Mehr dazu auf www.bandsupporter.de, wir halten Euch auf dem Laufenden.

Recherche + Text: Patrick Demuth Fotos: Veranstalter

Dem Redaktör ist nichts zu schwör – doch ein bisschen Hilfe ist durchaus erwünscht: Schickt uns Eure News (zum Beispiel neue Songs, neues Label, Besetzungswechsel, Buchveröffentlichung, Foto-Wettbewerb etc.) an aufgeschnappt@p-verlag.de. Konzertankündigungen bitte weiterhin an redaktion@p-verlag.de.

ΔN7FIGE

SHIRAZ SHIRAZ

Persische Spezialitäten
Dieburger Str. 73 | 64287 Darmstadt | Tel. DA 6011640
www.shiraz-restaurant.de



32_LITERARISCH P MAGAZIN

aus den accioca und meccstätten

Das literarische Darmstadt im Februar

Einen Monat vor der Frühjahrs-Buchmesse herrscht noch Ruhe vor dem Sturm im Blätterwald. So widmen wir uns noch einmal vermehrt den Klassikern und Bühnenprogammen.

SC. Cl. FEECUCE

Mit Maras aus Bordeaux kann der Krone-Slam ab 20
Uhr zum ersten Mal mit einem französischen Poeten
aufwarten. Unter anderem treten dazu im Saal der Goldenen Krone außerdem Tino Bomelino aus Stuttgart,
Leticia Wahl aus Marburg, Gabriele Busse aus Tübingen
und Sven Stickling aus Bielefeld in den Wettbewerb.

so, or, receude

Was die Krankentherapeutin Elsa zu hören bekommt, ist leichter gesagt, als abends auf der Arbeit gelassen. Wie sie mit dem "Gewäsch und Gewimmel" fertig wird, erzählt Brigitte Kronauer in ihrem neuen Roman, den sie ab 11.30 Uhr in der Stadtkirche vorstellt.

DI OS PERCURR

Der Jahrgang 2012/2013 der Textwerkstatt unter der Leitung von Kurt Drawert im Literaturhaus stellt sich und seine Arbeiten ebendort ab 19.30 Uhr mit einer Abschlusslesung vor.

Mit Kadda Kannmichmal aus Rodgau, Rangold aus Biblis, Merlin Veit und weiteren Wortjongleuren startet Egon Alter um 20 Uhr im Kommunalen Kino beim Poetry Slam in Weiterstadt.

do de peccua

Über "Mordsfälle – Verbrechen und Todesfälle im alten Darmstadt" spricht die auf diesem Gebiet archiverprobte Barbara Hauck ab 20 Uhr im Künstlerkeller im Schloss.

SO, OS. PECCUCA

"Georg Büchner. Geschichte eines Genies" – unter diesem Motto beschäftigt sich der Mainzer Literaturprofessor Hermann Kurzke weniger mit dem Revolutionär und Agitator als mit dem reumütigen Romantiker. Wer mehr zu dessen autobiographischem Hintergrund erfahren möchte, kehrt bis 11.30 Uhr in die Stadtkirche ein.

RO. 10. FEBRUAR

"Wir braten Sie gern!" heißt dem **Bastian Sick** sein aktuelles Programm – und wer sich nicht gerne alleine über Tippfehler amüsiert, hört es sich um 20 Uhr in der **Centralstation** an.

dd. 11. Fecauar

Die "Hörbar" in den Kammerspielen im Staatstheater richtet ihr Programm wie gewohnt am aktuellen Spielplan aus: So gibt es ab 17 Uhr von Thomas Dehler die schönsten, spannendensten und fragwürdigsten Stellen aus dem Werk von William Shakespeare zu hören.

al le feccuar

"Wer franzet und britet", regte anno dazumal Goethes Gedanken an. Wie sich diese im "west-östlichen Divan" niederschlugen, dazu mehr in einem Vortrag von Peter Benz um 19.45 Uhr im Literaturhaus.

Im Schlosskeller läuft ab 18.30 Uhr der letzte Teil der Ringvorlesung "Sexualität und Gesellschaft" (seit 23.10.13, alle zwei Wochen, jeweils mittwochs), diesmal referiert der deutsche Schriftsteller Gerhard Henschel zum Thema "Neidgeschrei – Antisemitismus und Sexualität".

so, is, ecconos

Mit "Killmousky" legt Sybille Lewittscharoff ihren ersten Krimi vor. Wie es den Ex-Kriminalhauptkomissar Ellwanger aus der hohenlohischen Provinz in die New Yorker Hochhausschluchten verschlägt, erfahren wir ab 11.30 Uhr in der Stadtkirche.

do le feccua

Als "Büchner-Preisträger über Büchner" spricht Reinhard Jirgl um 19 Uhr im Literaturhaus und beschließt somit diese Reihe. "Das Kosmische Bla" wurmlocht sich wieder hernieder und lässt am selben Abend ab 20 Uhr im Schlosskeller spontane Poeten unter der Moderation von Holger Rößer mit eilig neu geschriebenen Texten zu einem Improetry Slam gegeneinander antreten. Wie immer live unterjazzt von Nic Demasow und zusammengefasst von Nesh Vonk.

ed, 21. peccuac

"Der Krückenkaktus", den der österreichische Essayist Franz Schuh in einem Krankhaus erblickte, schien ihm Sinnbild für seine "Erinnerungen an die Liebe, die Kunst und den Tod", aus denen er ab 11.30 Uhr in der Stadtkirche liest.

dd. 25. pecauaa

In der "Hörbar" in den Kammerspielen im Staatstheater liest Istvan Vincze ab 17 Uhr unter anderem aus dem "Prozess" von Franz Kafka.

do. 21. peccuac

"Kreativer Ungehorsam" – und den auch noch leidlich, weidlich gereimt – bietet **Philipp Scharri** ab 20 Uhr in der **Centralstation**.

PC. 28. PCCCUCC

"Nicht alles auf einmal", empfiehlt **Hanna Schott** in "Monotasking", ihrer Abrechnung mit dem aktuellen Normierungswahn, die sie ab 19.30 Uhr im **Café Erle**sen in der Merckstraße 24 vorstellt.

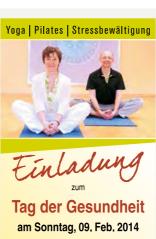
Zum Ende des kurzen Monats laden mit **Bo Wimmer** und Lars Ruppel zwei Marburger Poetry-Slam-Dudes zur **2Dichternacht** in den Schlosskeller und bieten ab 20.30 Uhr ein buntes "Best of" ihrer Texte.

Text: Steffen Falk

ANZEIGEN

LITERARISCH 33





von 11.00 bis 17.00 Uhr



Yoga Zentrum Darmstadt

Heinrichstr.117 | 64283 Darmstadt Tel. 06151 - 29 39 83 | www.yoga-gymnastik.de



Neuer Anfängerkurs ab 12. Februar

Yoga, Meditation, Entspannung

Bezuschussung durch Krankenkassen möglich!

Karfried Kessler Yoga-Lehrer, Heilpraktiker

 34 DRAMATISCH P MAGAZIN

Heidi vs. Dracula

Auf Darmstädter Bühnen im Februar



Einflüsse aus Musik, Film und Literatur bestimmen diesen Monat den Spielplan der Darmstädter Theater-Ensembles. Außerdem zu sehen: hochklassige Akrobatik, Tanz, Puppentheater und vieles mehr. Eigentlich sollte bei dem Programm kein Unterhaltungswunsch offen bleiben. Hier alle Premieren und unsere Empfehlungen für den Februar:

Im Mollerhaus gibt es am Samstag, dem 01.02., um 20.30 Uhr den 53. Mollerkoller. Höhepunkt in Rainer Bauers Show ist dieses Mal der japanische Jojo-Weltmeister Naoto. Außerdem auf dem Spielplan: das Theater Curioso mit seinem "Grimms Update" und "18/66! Who the fuck are Harold & Maude?" vom Theater Transit. Für Kinder gibt es unter anderem "Siggi, der kleine Ritter" des Puppentheater Pusteblume. Das komplette Programm der Darmstädter Freien Szene findet Ihr unter www.theatermollerhaus.de.

Die Komödie TAP präsentiert ihre erste Premiere nach dem Tod von Dieter Rummel, der unglaubliche 53 Jahre lang Intendant und Hauptdarsteller der Bessunger Boulevard-Bühne war. Der neue Chef Günter Eisbach verspricht eine Weiterführung des Programms aus Kinder- und Erwachsenenkomödien, hat aber noch mehr vor: Musik wird eine größere Rolle spielen, bei gutem Wetter sind Vorführungen im schönen Kopfsteinpflaster-Hof des Theatergeländes geplant. Dafür verzichtet das Theater (und sein Ensemble) sogar auf die gewohnte Sommerpause ab Juli. Wir freuen uns über so viel Engagement, wünschen "toi, toi, toi" und empfehlen Euch einen Besuch der traditionsreichen

Darmstädter Bühne! Ab Februar wird die Komödie "Bei mir zu Haus, um Fünf?" des französischen Erfolgsautors Pierre Chesnot gezeigt. Premiere ist am Mittwoch, dem 05.02., um 20.15 Uhr, Vorstellungen jeweils mittwochs bis samstags um 20.15 Uhr und sonntags um 18 Uhr. Alle Termine, Karten – und Informationen zum umfangreichen Nachmittagsprogramm für Kinder – unter www.die-komoedie-tap.de.

Im Staatstheater wird die Bar der Kammerspiele zur Barkasse "African Queen", auf der Missionarin Rose Sayer mit Kapitän Charlie Allnutt und dessen domestiziertem Gorilla Humphrey den unerforschten Ulanga-Fluss in Deutsch-Ostafrika hinab fährt. Die Uraufführung von Bernd Schmidts Bearbeitung des Romans von C. S. Forester ist am Mittwoch, dem 05.02, um 20 Uhr zu erleben. Am Freitag, dem 07.02., beginnt "Richard III." in William Shakespeares blutigster Tragödie sein gnadenloses Intrigenspiel, Premiere ist um 19.30 Uhr im Kleinen Haus. "Dylan – the times they are a-changin" von Heiner Kondschak ist eine Biografie des emblematischen Singer/Songwriters mit viel Musik. Die Darmstädter Premiere in Kooperation mit dem Badischen Staatstheater Karlsruhe wird am Samstag, dem 08.02., um 19.30 Uhr im Großen Haus zelebriert. Die Kammerspiele zeigen "The Turn of the Screw", eine Oper in einem Prolog und zwei Akten von Benjamin Britten. Die Gespenstergeschichte im Stil der damals populären gothic novel basiert auf der 1898 erschienenen gleichnamigen Erzählung von Henry James. Premiere ist am Samstag, dem 15.02., um 20 Uhr. Außerdem extrem empfehlenswert: Die Philharmonie Merck mit "Magic

of Movie VII", Filmmusik mit großem Orchester, am Montag, dem 24.02., um 19.30 Uhr zu Gast im Großen Haus. Hierfür unbedingt frühzeitig Karten bestellen, das Programm ist immer zu Recht ausverkauft! Das ganze Programm unter www.staatstheater-darmstadt.de.

Unter dem Titel "Sinnverführung" präsentieren Rainer Bauer und Iris Daßler das 15. Varieté Extra in der Bessunger Knabenschule. Unter der Conférence von Matthias Romir gibt es an drei Wochenenden im Februar ein anspruchsvolles Programm mit internationaler Artistik, Jonglage und mehr. Die erste Vorstellung beginnt am Freitag, dem 07.02., um 20.30 Uhr. Mehr unter www.varieteextra.de und www.knabenschule.de.

Auf dem Spielplan der Neuen Bühne steht die Verwechslungskomödie "Drei Männer im Schnee" nach dem Roman von Erich Kästner. Freitags und samstags um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Zu sehen im Theater in Arheilgen, alle Termine unter www.neue-buehne.de.

Im Theater im Pädagog (TIP) lohnt sich ein Besuch von Klaus Lavies' Pantomime "Mime meets classic" am Samstag, dem 15.02., um 20 Uhr. Außerdem im Programm: "Klamms Krieg" von Hanno Hener und "Tom Sawyer" in der dramatischen Bearbeitung von Klaus Lavies. Alle Termine und weitere Veranstaltungen unter www.paedagogtheater.de.

Im West Side Theatre spielt die ESOC Theatre Group David Swans Komödie "Frankenstein the Panto" auf Englisch. Waisenmädchen Heidi schuftet wie eine Sklavin in Pumpernickels Taverne, und oben im Schloss warten Dracula und seine Großmutter darauf, Heidi zum Dinner zu verspeisen. Zum Glück helfen ihr ihre Freunde Frankie Stein, Prinz Ludwig und Professor Crackpot im Kampf gegen das Böse. Ab Donnerstag, dem 13.02., um 19 Uhr. Karten und eine Übersicht über das Gesamtprogramm bekommt Ihr unter www.westsidetheatre.de.

Wir wünschen Euch gute Unterhaltung! Text: Tilmann Schneider | Fotos: Veranstalter





BAOBAR MITTAGSTISCH

Di., Mi., Do. 11-15 Uhr im Gastspielhaus

Im Herzen des Martinsviertel bietet das GASTSPIELHAUS am Riegerplatz in Kooperation mit dem BAOBAB einen täglich wechselnden Mittagstisch an.

BOODODMITTAGSMENÜ

Tagesgericht mit frischen, regionalen Lebensmitteln (vegan/vegetarisch), verschiedenen Soßen, Tagessuppe und knackigem Beilagensalat.

BOODOD FALAFELTELLER

BAOBAB ERLEBNISBAR Mittagstisch IM GASTSPIELHAUS

Spiele- und Kulturkneipe Heinheimer Str. 53, Darmstadt Mo.-Sa. ab 17 Uhr (So. ab 16 Uhr)

Tel. 06151.971 47 35

36 ANSEHNLICH P MAGAZIN

Organisch, schwerelos, abstrakt

Darmstädter Kunstausstellungen im Februar



Den Januar haben bekanntlich unsere vielen guten Vorsätze fest im Griff. Doch was schwant uns im Februar? In unserem speziellen Darmstädter Fall haben wir unsägliches Glück, denn der zweite Monat des neuen Jahres steckt kunstmäßig voller Entdeckungen, die gemacht werden wollen. Also raus in die surreale, expressionistische, malerische Welt der Künstler und Galeristen! Ohne deren Anregungen zum Perspektivwechsel wären wir blöd dran – und (D)armstadt nur halb so schön.

"Nowhere? Now here?": Susi Bibrach und Paul Hirsch traten mit diesen Fragen schon mal in der Kunstfabrik in der Wixhäuser Bahnhofstraße 2 in Erscheinung, jetzt folgt die Fortsetzung. Im ersten Teil ihrer Schau ging es um die Dokumentierung ihrer gemeinsam erstellten Arbeiten. Diesmal legen sie den Fokus auf die seither gemachten Erfahrungen unter Einbeziehung der Besucher: Welchen Prozess haben die Reaktionen in den Künstlern ausgelöst? Lassen sich solche Erfahrungen überhaupt darstellen? Antworten liefert die Vernissage am Samstag, dem 01.02., um 18 Uhr. Die Ausstellung kann bis 27.02. immer donnerstags von 16 bis 18 Uhr sowie sonntags zwischen 15 und 18 Uhr besichtigt werden. www.kunstfabrik-darmstadt.de

Für die historischen Bildhauerateliers im Museum Künstlerkolonie auf der Mathildenhöhe hat der 1962 in Schramberg geborene Künstler Marin Kasper eigens eine Malerei-Installation geschaffen, die als "Echo-Kammer" am Samstag, dem 01.02., um 18.30 Uhr eröffnet wird. Denk-, Leer- und Resonanzräume werden den Betrachtern real wie imaginär präsentiert.

www.künstlerkolonie-darmstadt.de

Ihre Fotoserie "Mir zur Feier" zeigt die Darmstädter Künstlerin Jenni Fink ab 01.02. um 17 Uhr (für zwei Monate) im Schlossgartencafé (Schwarz-Weiß-Café) im Martinsviertel. Dabei gibt sie überraschende und ästhetische Einblicke in organische Gebilde – oder auch mal in das Innenleben eines Latexhandschuhs. www.jennifink.de

In ihrer Galerie Art Bessungen stellt uns Birgitt Wissmann ab Sonntag, dem 02.02., wieder eine Künstlerin aus dem ältesten Stadtteil Darmstadts vor. Diesmal handelt es sich um die ehemalige Lungenärztin Gerda Nehring-Meschig und deren farbenfrohe, expressionistische und symbolreiche Werke. Vernissage in der Karlstraße 110 ist um 11 Uhr mit starken Gemälden, die noch stärkere Geschichten erzählen. Kontakt über birgitt-christiane@t-online.de.

Goldene Gedanken hat sich Oliver Czarnetta beim Entwerfen seiner Skulpturen gemacht, die mit dem Titel "Kopf und Haus und Seitensprünge" zusammen mit der Malerei von Helge Hommes und dessen feurigem Titel "Manifest … noch besser leben" in der Galerie Netuschil zu sehen sind. Die Ausstellung wird am Sonntag, dem 02.02., um 11 Uhr in der Schleiermacherstraße 8 durch Claus Netuschil und die beiden Leipziger Künstler eröffnet. Zu sehen bis 08.03. dienstags bis freitags von 14.30 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr. www.galerie-netuschil.net

Noch bis Sonntag, dem 09.02., werden in der Earlstreet-Schaukastengalerie in der Schulstraße 5 die Fotografien von David Straßburger unter dem Titel "Bonjour mon Star!" präsentiert. Der Künstler macht mit seiner





P MAGAZIN ANSEHNI ICH 37

Aussage "Als ich es traf, wusste ich noch nicht, welches Glück es in mir auslösen würde … ich durfte es sehen, durfte es in die Arme schließen" ziemlich neugierig auf seine Entdeckungen. Lassen wir uns überraschen! www.earlstreet.org

Neuigkeiten aus dem Künstlerhaus Ziegelhütte in der Kranichsteiner Straße 110: Über "die versunkene Darmstädter Altstadt" referiert Frank Oppermann, Professor für Denkmalpflege und Baugeschichte am Fachbereich Architektur der Hochschule Darmstadt, am Donnerstag, dem 13.02., um 20 Uhr. Am Sonntag, dem 16.02., wird um 11.30 Uhr in der Galerie des Künstlerhauses eine Ausstellung mit Arbeiten des Darmstädter Malers Frank Schylla eröffnet. Schylla, der in Offenbach studiert hat, nahm mehrmals am Pleinair in Mirabel teil und ist seit einigen Jahren Mitglied der Darmstädter Sezession. In der Schau, die bis 08.03. läuft, werden seine neuesten Bilder ausgestellt. www.künstlerhaus-ziegelhütte.de

Schwerelos schwebt ein Paar im Wasser, ein Seiltänzer bewegt sich auf dünnem Eis: "Haltlose Gründe" nennen sich die großformatigen Arbeiten von Miriam Vlaming, Emmanuel Bornstein und Sven Kroner, die noch bis 16.02. in der Kunsthalle am Steubenplatz gezeigt werden. Die Künstler thematisieren psychische Desorientierung genauso wie historische Katastrophen. Wie schön ein Bomber sein kann, zeigt der Riesenslip von Miriam Vlaming. www.kunsthalle-darmstadt.de

Diese Ausstellung sei ein Glücksfall, sie sei akribisch, lebendig und phantasiereich – und unbedingt empfehlenswert, meinte Rudolf Schmitz vom Radiosender Bayern2. Auch TAZ und FAZ schwärmen: "ein kulturelles Ereignis" und "eine Gelegenheit, die man sich nicht entgehen lassen sollte." Auf den Spuren Karl Georg Büchners lassen sich besonders viele Entdeckungen machen. Allein, wie August Hoffmann oder Alexis Muston diesen einzigartigen Autor, Revolutionär und Naturwissenschaftler gesehen haben, ist eine Entde-

ckung. Die Landesausstellung kann noch bis 16.02. im Darmstadtium, am Schlossgraben 1, angesehen werden. Die kleine Büchner-Portraitzeichnung des französischen Theologiestudenten Alexis Muston ist übrigens ein Bildchen, das überhaupt zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit zugänglich ist: dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr, donnerstags sogar bis 21 Uhr. www.mathildenhoehe.eu

Ist "Der weibliche Blick" denn anders als der männliche? Studieren und diskutieren kann man dies noch bis 28.02. in der gleichnamigen Ausstellung im Kunstarchiv an der Kasinostraße 3 – immer dienstags, mittwochs und freitags zwischen 10 und 13 Uhr sowie donnerstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. www.kunstarchivdarmstadt.de

Hinterglasmalerei, Acrylbilder und Fotografien stellt der Darmstädter Künstler Michael Heuser in der Ausstellung "Fatamorgana" im Atelier M in der Wilhelminenstraße 30 noch bis 22.02. aus. Vor vier Jahren entdeckte der 1942 geborene Heuser Glasscheiben als Medium für sich. Diese bearbeitete er mit Händen, Spachtel, Schwämmen und Sägeblättern, ließ Akte und Landschaften ins Abstrakte verschwinden. Bei seinen Arylbildern und Fotografien hat er Darmstadt im Visier, dem er in Sandwichtechnik zu Leibe rückt und es so verfremdet. Öffnungszeiten: donnerstags von 17 bis 20 Uhr und samstags zwischen 15 und 19 Uhr. ilona. moog@atelier-m-da.de

Die Galerie Trigon in der Oberstraße 12 in Eberstadt lädt weiterhin ein, ihre Dauerausstellung mit Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region zu besuchen. Geöffnet: Mo bis Do von 10 bis 12 Uhr sowie Mi zwischen 16 und 19 Uhr. Kontakt über Telefon (D6151) 537239.

Wir wünschen allen P-Lesern einen positiven Februar!

Text: Sibylle Maxheimer | Abbildungen: Veranstalter











P MAGAZIN ÜBERSICHTLICH_39

KALENDER FEBRUAR 2014

Samstag, 01.02.2014

Konzert: Gwennyn	20:30 h	Jagdhofkeller
53. Mollerkoller	20:30 h	Theater Moller Haus
Mellow hoch 3 (DJs & Band auf 3 Floors)	21:30 h	Centralstation
Comedy: Tobias Mann - Verrückt in die Zukunft	20:30 h	HalbNeun Theater
Konzert: Clara Haberkamp Trio	19:30 h	Stadtkirche
A Journey Into Sound mit Roger Francis	21:00 h	Hillstreet Club
Smirnoff Nightlife & Clubgast Party	22:00 h	Musikpark A5
Konzert: The Barbers (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Diskothekerkollektiv Rote Nadel	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Krone Slam	19:00 h	Goldene Krone (Saal)
Buck Rogers Made Us Do It Death To False Beer	22:00 h	Lowbrow
Konzert: Georg Boeßner Trio	21:00 h	West Side Theatre
Apres Ski Party	17:00 h	Grohe Schänke
Konzert: Super 7	20:00 h	Achteckiges Haus
Kellergymnastik mit Sancho Sun + Leo Yamane	22:00 h	Schlosskeller
Wir Sind Anders: Macromism	23:00 h	Level 6
Mission In Progress mit DJ Jörg	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Spit It Out - Now! mit DJ De Mon + DJ Kevin	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Konzert: Cabaret Paris	20:30 h	Kaffeehaus Eberstadt
Circus - Ladies Night mit DJ A-Tommy-C + DJ Olli	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Karaoke	21:00 h	An Sibin
Konzert: The Beatcatz	21:30 h	Sumpf
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	21:45 h	Salon-Latino
Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch
Zeit zum Tanzen	22:00 h	Extasis Discotheque
Electro.Nova	22:00 h	Nova

Sonntag, 02.02.2014

Konzert: Anke Helfrich Trio	19:30 h	Stadtkirche
Lesung: Brigitte Kronauer - Gewäsch und Gewimmel	11:30 h	Stadtkirche
Orgelwinter - Konzert 2	17:00 h	Pauluskirche
Superbowl XLVIII Night 2014	22:00 h	Lowbrow
Impro-Theater: KurzFormChaos	19:00 h	Theater Moller Haus
DPL Pokerturnier	15:00 h	Lilienschänke SportsBar
SuperBowl XLVIII Party Night 2014	22:00 h	Lilienschänke SportsBar
Super Bowl XLVIII	23:00 h	Centralstation (Lounge)
Open Stage Night	21:00 h	Parliament Of Rock
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)



→ Gwennyn im Jagdhofkeller







40 ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN





Open Mic im An Sibin!





Montag, 03.02.2014

Montagsmusik: Myriam Unplugged (live) 21:00 h Goldene Krone (Kneipe) Bert Hensel erzählt 20:30 h Musik als Hilfe

Konzert: Bluesman Kai Marnet 21:00 h An Sibin

Pub Ouiz

20:30 h Green Sheep Pub Rock-, Dance- & Oldie-Monday 21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

Dienstag, 04.02.2014

22:00 h Goldene Krone (Rockybar) Nachtdienst mit Daniel & Heiko

Konzert: Krone Old Stars Orchestra 21:00 h Goldene Krone (Kneipe)

21:00 h Schlosskeller Kulturhäppchen: Early Late Night Show

Quiz Night 21:00 h An Sibin

Pub Quiz 20:30 h Green Sheep Pub

Karaoke 20:00 h Music Station, Weiterstadt

19:00 h Red Barn Restaurant Western Style Texas Hold'em Poker Turnier

Salsa Party 22:00 h Guantanamera

Mittwoch, 05.02.2014

Lesung mit Sebastian Fitzek (mit Live-Band) 20:00 h Centralstation (Saal)

Theater: 18/66 Who the fuck are Harold & Maude? 19:00 h Theater Moller Haus

21:00 h Goldene Krone (Kneipe) Konzert: Eike Jung

Frischzelle mit Notorious Tille (live) 21:30 h Bessunger Knabenschule (Keller)

9. Weiterstädter Poetry Slam 20:00 h Kommunales Kino

Open Mic Night - Session 21:00 h An Sibin

20:00 h Music Station, Weiterstadt Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)

Discofox Dance Night mit DJ Thomy 20:00 h TanzcaféPapillon

Fiesta De Salsa 22:00 h Salon-Latino

Donnerstag, 06.02.2014

Konzert: No Kissing

Konzert: Martin and James with Band 20:30 h Centralstation (Halle)

Indieclub mit dem Subsonic DJ-Team 22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

19:30 h Stadtkirche

Dinner-Krimi-Komödie: Candlelight Killers 19:30 h Jagdhofkeller

Buchvorstellung mit Barbara Hauck 20:00 h Künstlerkeller im Schloss

Karaoke Night 21:00 h An Sibin

Tischfußballturnier DYP 20:15 h Goldene Krone (Kneipe)

20:00 h Music Station, Weiterstadt

Lady Like (Single- & Study-Party) 22:00 h Musikpark A5

Salsa Ternura mit DJ Olli 22:00 h Level 6

20:00 h Red Barn Restaurant American Quiz Night

Strip For Your Drink mit Matias de Santiago 21:00 h Hillstreet Club

Freitag, 07.02.2014

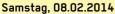
→ Seite 05 Dr. Mark Benecke: Hitlers Schädel und Zähne 20:00 h Centralstation (Saal) Into the Lions Den (Reggae/Dancehall)

23:00 h Bessunger Knabenschule (Keller)

→ Seite 04

→ Seite 04

P M	AGAZIN		
	Kabarett: Frank Lüdecke - Schnell von Morgen	20:30 h	HalbNeun Theater
	Konzert: Joscheba & Band	19:30 h	Stadtkirche
	Gruseldinner: Jack The Ripper	19:30 h	Burg Frankenstein, Eberstadt
	Theater: Hin und weg	20:30 h	Theater Moller Haus
	Locomotion Dance	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
	Neunzigerdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
	Konzert: Besidos feat. Perikles Tsoukalas	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe) → Seite 05
	Nostalgie mit Johnny Ost	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
	Hardy's Bingo 2014 (nach seinen Regeln)	21:30 h	Goldene Krone
	Ladies Night - Ganz oder gar nicht	20:30 h	West Side Theatre
	DPL Pokerturnier	19:00 h	Lilienschänke SportsBar
	IDC Urban Styles präsentiert: Klaus Layer (Berlin)	22:00 h	Schlosskeller → Seite 05
	Rammstein Party mit DJ Doom	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
	Electronic Empire mit DJ Nait + DJ Spike	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
	Varieté Extra 2014: Sinnverführung	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
	Privataudienz mit George Morel	23:00 h	Ponyhof
	OffenesBiertrinken ExtraLarge	19:00 h	Zucker → Seite 05
	Konzert: Used (The Twins)	21:30 h	An Sibin
	Time Warp	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
	Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon



Discofieber (Ü30-Party)

Karaoke

You.Nova

Konzert: Ndidi 20:00 h Centralstation (Saal)

2. Nationales Ice Freestyler Treffen 16:00 h Eissporthalle

Mellow Weekend (Mashup Disco) 22:00 h Centralstation (Halle)

Kabarett: Frank Lüdecke - Schnell von Morgen 20:30 h HalbNeun Theater

Konzert: Sandra Hempel Quartett 19:30 h Stadtkirche

20:00 h Red Barn Restaurant

22:00 h Extasis Discotheque

22:00 h Nova



→ Sandra Hempel

ANZEIGE

DAILY SPECIALS:

MONTAG: ASTRA 2.-DIENSTAG: HAUSGEMACHTER SAURER 1.-

MITTWOCH: WEIZEN 2,50.-DONNERSTAG: MEXIKANER 1



ERBACHER STR. 5 64283 DARMSTADT











				P MAGAZIN
Ì	Theater: Hin und weg	20:30 h	Theater Moller Haus	
	Sammelsurium - Indoor-Flohmarkt	12:00 h	Bürgerhaus Mühltal Traisa	→ Seite 06
	The Metropolitan Opera 2014 - Dvorak Rusalka	19:00 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
	Börek-Beats mit Kemal	21:00 h	Hillstreet Club	
	Konzert: Welkebach	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
	Konzert: Molly Alone (Traditional Pub Songs)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
	Strictly British mit DJ Kai (Rock, Punk, Brit-Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
	Buck Rogers Made Us Do It Bösedän	22:00 h	Lowbrow	
	Tapejam (Indierock, Indietronic, Britpop)	22:00 h	Schlosskeller	
	Live: Sigura + Verveine + Dear Snowcap + Fewsel	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
	Dubble: Riddim Tuffa	22:00 h	Oetinger Villa (Keller)	
	Circus VIP Special mit DJ Soman + DJ Doom	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlta	l
	Night Of Rock mit Shaqua Spirit (live) + DJ	21:00 h	Dezibel Event Area	
	Juke Box Heroes mit DJ Heiko	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
	New Attack mit DJ Kevin + DJ De Mon	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
	VarietéExtra 2014: Sinnverführung	20:30 h	Bessunger Knabenschule (F	falle)
	MusikCafé	15:00 h	Zucker	→ Seite 06
	JubelParty mit Quiz	19:00 h	Zucker	→ Seite 06
	HorrorBrunch	11:00 h	Zucker	→ Seite 06
	Late Night Karaoke	21:00 h	An Sibin	
	Live: Swearing At Motorists + Gravity Works Fine	22:00 h	Oetinger Villa	→ Seite 06
	Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
	Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	21:45 h	Salon-Latino	
	Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
	Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch	
	Zeit zum Tanzen	22:00 h	Extasis Discotheque	
	Electro.Nova	22:00 h	Nova	

Sonntag, 09.02.2014

Konzert: The United Kingdom Ukulele Orchestra	19:30 h	Staatstheater
Kindersachenflohmarkt	12:00 h	Centralstation (Halle)
Konzert: Flickstick	19:30 h	Stadtkirche Darmstadt
Lesung: Georg Büchner. Geschichte eines Genies	11:30 h	Stadtkirche
Orgelwinter - Konzert 3	17:00 h	Pauluskirche
DPL Pokerturnier	15:00 h	Lilienschänke SportsBar
Semesterabschlusskonzert des Orchesters der TU	17:00 h	Darmstadtium
Open Stage Night	21:00 h	Parliament Of Rock
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)

20:00 h Centralstation (Saal)

Montag, 10.02.2014

Lesung: Bastian Sick - Wir braten Sie gern!

Montagsmusik: Paul Fogarty (live)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Lesung: Michael Kibler (Darmstadt Krimis)	20:00 h	Kofibar, Weiterstadt
Streikende Flüchtlinge in Berlin	20:00 h	Oetinger Villa

Konzert: Untuned 21:00 h An Sibin

Pub Quiz 20:30 h Green Sheep Pub P MAGAZIN ÜBERSICHTLICH_43

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

19:00 h Red Barn Restaurant

22:00 h Guantanamera

22:00 h Salon-Latino

19:00 h Bessunger Knabenschule (Halle)

Dienstag, 11.02.2014	
Konzert: Rafael Cortés & Band	20:00 h Centralstation (Saal)
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Nachtdienst mit DJ D-Zero	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Kulturhäppchen: Kneipenabend	20:30 h Schlosskeller
Quiz Night	21:00 h An Sibin
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
Karanke	20:00 h Music Station Weiterstadt

Mittwoch, 12.02.2014

Salsa Party

Western Style Texas Hold'em Poker Turnier

Rock-, Dance- & Oldie-Monday

The woon, IL.OL.LOIT		
Punto Jazz - Konzert: Berry Blue Jazztrio	18:00 h	Vinocentral
Konzert: Marceese	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Mittwochskultur Bildhauerei und Skulpturen	18:00 h	Atelier & Galerie Trautmann
Konzert: Mental Reservation	20:00 h	Vanille Stadtkoch, Traisa
Ringvorlesung: Sexualität und Gesellschaft (8/8)	18:30 h	Schlosskeller
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon

Donnerstag, 13.02.2014

VarietéExtra 2014: Sinnverführung

Fiesta De Salsa

Indieclub mit dem Subsonic DJ-Team	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
ESOC Theatre Group: Frankenstein The Panto	19:00 h	West Side Theatre
Cellar Funk	22:00 h	Schlosskeller

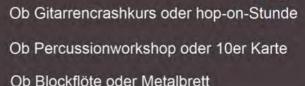
Eisprung - Jam Session 21:00 h Sumpf





im Schlosskeller

Macht Mehr Musik!



Alles geht - Spaß macht es immer!



44 ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN

Komm Nu, Fröken! mit Stigg Pedderson

Konzert: Aga L.







Konzert: Suicidal Angels + Fueled By Fire +... 19:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal → Seite 06 Karaoke Night 21:00 h An Sibin Tischfußballturnier DYP 20:15 h Goldene Krone (Kneipe) Table-Quiz 20:00 h Music Station, Weiterstadt Lady Like (Single- & Study-Party) 22:00 h Musikpark A5 Salsa Ternura mit DJ Olli 22:00 h Level 6 20:00 h Red Barn Restaurant American Quiz Night Strip For Your Drink mit Matías de Santiago 21:00 h Hillstreet Club Freitag, 14.02.2014 TechAttack meets Schützenliebe 22:00 h Centralstation (Halle) Black To Oldschool 23:00 h Centralstation (Saal) Kabbaratz: Ehre Wem Ehre Genügt 20:30 h HalbNeun Theater Gruseldinner: Frankensteins Braut 19:30 h Burg Frankenstein, Eberstadt Theater: Grimms Undate 20:30 h Theater Moller Haus Bandsupporter (2 Newcomer Bands) 20:00 h Music Station, Weiterstadt Konzert: Herrenrock 22:00 h Goldene Krone (Kneipe) Kommerzdisko mit DJ D-Zero 22:00 h Goldene Krone (Disco) DJ Shock Travolta 22:00 h Goldene Krone (Rockybar) Buck Rogers Made Us Do It... presents: DJ Chromo 22:00 h Lowbrow

ΔN7FIGE

Machen Sie Ihre Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis und feiern Sie in unserem neuen Datterich-Express. Die Nostalgiestraßenbahn bietet den passenden Rahmen für Familienfeiern, Firmenevents oder Treffen mit Freunden.

nostalgiefahrten@heagmobilo.de Tel. 0 61 51 709-41 15 www.heagmobilo.de

Heag ≥ mobilo



21:00 h Hillstreet Club

20:30 h Jagdhofkeller

MAGAZIN				
	ESOC Theatre Group: Frankenstein The Panto	19:00 h	West Side Theatre	
	DPL Pokerturnier	19:00 h	Lilienschänke SportsBar	
	Time Warp Decade - 90er Jahre-Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
	Elektroschule mit DontCanDJ		Schlosskeller	
	Biodanza - Valentinstagsveranstaltung	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
	Met & Miezenball mit DJ Meth	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
	Feindflug vs. Combichrist Electro Party	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
	Varieté Extra 2014: Sinnverführung	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
	Konzert: He.artwork (Acoustic Rock)	21:30 h	An Sibin	
	Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
	Karaoke	20:00 h	Red Barn Restaurant	
	Discofieber (Ü30-Party)	22:00 h	Extasis Discotheque	
	You.Nova	22:00 h	Nova	
	Samstag, 15.02.2014			
	Konzert: Viktoria Tolstoy & Jacob Karlzon	20:00 h	Centralstation (Saal)	
	Mellow Weekend (Rock & Pop only)	22:00 h	Centralstation (Halle)	
	Thoma Kreimeyer - Kabarett Der Rote Stuhl	20:30 h	HalbNeun Theater	
	Theater: Grimms Update	20:30 h	Theater Moller Haus	
	Konzert: 2YourHeart	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	





ANZEIGE



22:00 h Goldene Krone (Kneipe)

- ÜBERSETZUNGEN
- DOLMETSCHEN
- IN ALLEN SPRACHEN

Ludwigstraße 8 64283 Darmstadt 06151 22999

Konzert: Mary Jane Insane

info@tevetoglu.de www.tevetoglu.de 46_ÜBERSICHTLICH



→ It's Phonk D. Im Hillstreet.



ANZEIGE

		P MAGAZIN
DJ Arons Trashpop-Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: The Cashback Five	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Rehab - Back To The 50s/60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
The Fernsehraum Sessions: Tobi & Friends	23:59 h	Goldene Krone (Fernsehraum)
Live: Keine Zähne im Maul aber La Paloma pfeifen	21:30 h	Künstlerkeller im Schloss → Seite 06
ESOC Theatre Group: Frankenstein The Panto	14:30 h	West Side Theatre
Run002: Paul Nieder + Gorgeous + Sebi Meyer	22:00 h	Papalapap
All You Can Beat mit Phonk D	21:00 h	Hillstreet Club
Depeche Mode Party mit DJ Anubis	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Nu Party Attack mit DJ Kevin + Gast	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
KCW-Narrensitzung & Disco-Fieber	19:11 h	Bürgerhaus Wixhausen
Varieté Extra 2014: Sinnverführung	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Ponyhof und die 1 Jahr Mainzer Straße Party	22:00 h	Ponyhof → Seite 08
Prom Night Party	22:00 h	Oetinger Villa
Circus Resident Night mit DJ Disdain	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Karaoke	21:00 h	An Sibin
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	21:45 h	Salon-Latino
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein
Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch
Zeit zum Tanzen	22:00 h	Extasis Discotheque



Electro.Nova 22:00 h Nova

Sonntag, 16.02.2014

Lesung mit Sibylle Lewitscharoff	11:30 h	Stadtkirche
Kammerkonzert: Lotus String Quartet	17:00 h	Hessisches Staatsarchiv
Theaterperformance: Bingo - Das Spiel des Lebens	15:00 h	Theater Moller Haus
DPL Pokerturnier	14:00 h	Lilienschänke SportsBar
VarietéExtra 2014: Sinnverführung	19:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Konzert: Enforcer + Skull Fist + Vanderbuyst +	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Open Stage Night	21:00 h	Parliament Of Rock
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)

Montag, 17.02.2014

Montagsmusik: Dantes Inferno (live)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Horitagamuaik, Dantea imemo ttive)	£1.00 II OUTGETIE KLUTE (KLIEIPE.

Pub Quiz 20:30 h Green Sheep Pub

Rock-, Dance- & Oldie-Monday 21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

Dienstag, 18.02.2014

Konzert: Krone Old Stars Orchestra	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Nachtdienst mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Peinhard liral - Rüchner-Preisträger über Rüchner	19:00 h	Literaturhaus

Kulturhäppchen: Das Kosmische Bla (Improetry Slam)

20:30 h Schlosskeller





NZEIGE

HIGH END ON TOUR UNTERHALTUNGSELEKTRONIK ERLEBEN

DARMSTADT // DARMSTADTIUM 22.-23.02.2014



FASZINATION MUSIK ERLEBNIS HIFI

ERLEBEN SIE FASZINIERENDE HIFI-ANLAGEN LIVE.



SCHLOSSGRABEN 1 • 64283 DARMSTADT SAMSTAG 10-18 • SONNTAG 10-16 UHR • EINTRITT 5 EURO

INFOS: WWW.HIGHEND-ON-TOUR.DE ODER: 0202-70 20 22

48_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN



Quiz Night	21:00 h An Sibin
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
Karaoke	20:00 h Music Station, Weiterstadt
Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h Red Barn Restaurant
Salsa Party	22:00 h Guantanamera

Mittwoch, 19.02.2014

Gute Stube - Konzert: Peter J. Birch	20:00 h	Hoffart Theater	→ Seite 08
Konzert: Manolo Panic	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
ESOC Theatre Group: Frankenstein The Panto	19:00 h	West Side Theatre	
Frischzelle mit Last Bird (live)	21:30 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
Karin Schmidt-Friderichs und die Liebe zum Buch	18:00 h	Designhaus	
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Fiesta De Salsa	22:00 h	Salon-Latino	

Donnerstag, 20.02.2014

Konzert: Magnus Öström	20:00 h Centralstation (Saal)
Reparatur Café Darmstadt	18:30 h Herrngarten (Aktivspielplatz)
Mathias Tretter Möchte Nicht Dein Freund Sein	20:30 h HalbNeun Theater
Indieclub mit dem Subsonic DJ-Team	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
ESOC Theatre Group: Frankenstein The Panto	19:00 h West Side Theatre
Konzert: Lada	21:00 h Oetinger Villa
Karaoke Night	21:00 h An Sibin
Tischfußballturnier DYP	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)
Table-Quiz	20:00 h Music Station, Weiterstadt
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h Musikpark A5
Salsa Ternura mit DJ Olli	22:00 h Level 6
American Quiz Night	20:00 h Red Barn Restaurant



→ Kickern – ein populärer Sport!

ANZEIGE

fair-naschen... Schokoladenvariationen und vieles mehr aus Fairem Handel.





Elisabethenstraße 51 Telefon 06151·21911

Montag bis Freitag: 10.00 bis 18.30 Uhr Samstag: 10.00 bis 16.00 Uhr

ÜBERSICHTLICH_49

Strip	For	Your	Drink	mit	Matías	de	Santiag	0

21:00 h Hillstreet Club

Freitag, 21.02.2014

Siro-A: A Technodelic Visual Show	
Welcome To The Robots mit D.I Rank	١:

hael Krickow

Comedy: Mark Britton - Ohne Sex Gehts Auch (Nicht)

Konzert: Bruno Müller + Norbert Scholly

Konzert: MichelAngelou

Ein Kessel Buntes mit Kemal + Capo New Wave Implosion mit DJ Chromo

Freestylerei feat. Daniele Iezzi + Readymix Dave

Live: S.M.D. + Die Hackepeters + Ungeduscht ESOC Theatre Group: Frankenstein The Panto

Konzert: Tango Transit Konzert: Vitold Rek Quintett - Opus Absolutum

Theatermacher: Kennst du mich?

Schrill + Laut Flectronic Warfare mit D.I Nero Noire

Place Of Totality mit DJ Doom AEWG-Sitzuna Konzert: Dave Henn & Friends

Time Warp

ProVego - Messe (Gesundheit, Heilung & Ernährung) Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy

Karaoke Discofieber (Ü30-Party)

> You.Nova Samstag, 22.02.2014

Comedy: Chris Tall - Versetzung gefährdet!

Wir sind DIE unabhängige Bücheroase im Herzen Darmstadts

schön gestaltete Bücher...

mit einer Vorliebe für besonders

Sie auch?

Büchergilde Buchhandlung am Markt Marktplatz 10 64283 Darmstadt 21:00 h Centralstation (Halle) 22:00 h Centralstation (Saal)

20:30 h HalbNeun Theater

22:00 h Goldene Krone (Kneine)

19:30 h Stadtkirche

21:00 h Hillstreet Club 22:00 h Goldene Krone (Rockybar)

22:00 h Goldene Krone (Disco) 21:00 h Goldene Krone (Saal)

19:00 h West Side Theatre

20:30 h Bessunger Knabenschule (Halle) → Seite 08 20:30 h Jazzinstitut (Keller)

22:00 h Schlosskeller

21:00 h Club Biga (Floor 1), Dieburg 21:00 h Club Biga (Floor 2), Dieburg

20:30 h Theater Moller Haus

19:31 h Bürgerhaus Wixhausen 21:30 h An Sibin

21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal Böllenfalltorhalle

21:00 h Tanzcafé Papillon

20:00 h Red Barn Restaurant

22:00 h Extasis Discotheque

22:00 h Nova

20:00 h Centralstation (Saal)



ANZEIGE

Telefon: 06151 295296

E-Mail: buchhandlung@buch-am-markt.com Online Shop: buch-am-markt.shop-asp.de

50_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN







NIZEIGE

		P MAGAZIN
Live: Simon & Jan - Ach Mensch!	20:30 h	Kulturwerk, Griesheim
Konzert: Johnny Cash Expierence	20:30 h	Jagdhofkeller → Seite 09
Mellow Weekend (Disco to House)	22:00 h	Centralstation (Halle)
Vanessa Backes - Kommedie Oder Kommedie Net	20:30 h	HalbNeun Theater
Konzert: Lulo Reinhardt + Daniel Stelter	19:30 h	Stadtkirche
Fastnachtsball		Wagenhalle, Griesheim
Rumble In The Jungle mit Nouki	21:00 h	Hillstreet Club
Konzert: PinkBikiniLounge	20:00 h	Music Station, Weiterstadt
Konzert: Hank und die Shakers	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Golden Hits aus Pop & Rock mit DJ Daniel + Heiko	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Indieclub mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Monsters of Rock'n' Roll Teil 5	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
ESOC Theatre Group: Frankenstein The Panto	19:00 h	West Side Theatre
Theatermacher: Kennst du mich?	20:30 h	Theater Moller Haus
Konzert: Jazz Triangle	20:30 h	Künstlerkeller im Schloss
70er 80er Party	22:00 h	Schlosskeller
Biodanza mit Jürgen Hamer	19:30 h	Bessunger Knabenschule
Live: Diavolo Rosso + Blood Patrol (PunkMetal)	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller) → Seite 09
Mission In Progress mit DJ Jörg	22:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Druckluftaquarium mit DJ Doom + DJ Kevin	22:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Konzert: The A-Dees	20:30 h	Kaffeehaus Eberstadt
Impulse	23:00 h	Ponyhof
Meet And Eat - Gemeinsames Essen	20:00 h	Sumpf
Comedy: Kay Ray	20:00 h	Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt
Konzert: Straitus Quo (Status Quo Tribute)	21:30 h	An Sibin
Circus Resident Night mit DJ Olli	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
ProVego - Messe (Gesundheit, Heilung & ErnÀhrung)		Böllenfalltorhalle
Saturday Night Dance Party mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon
Dance Salsa Fiesta: Latinparty mit JCC	21:45 h	Salon-Latino
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein

BelFisio
Wellness · Waxing · Physio

Ihr Spezialist für original Brazilian Waxing, Sugaring, Brazilian Nails, Wellnessmassagen und Physiotherapie



Canada 22.02.201/		
Electro.Nova	22:00 h	Nova
Zeit zum Tanzen	22:00 h	Extasis Discotheque
Pokerturnier	19:00 h	Ziegelbusch

Sonntag, 23.02.2014

Konzert: Kosho + John Schröder	19:30 h Stadtkirche	
Lesung: Franz Schuh - Der Krückenkaktus	11:30 h Stadtkirche	
TV Noir Konzerte #11: Cäthe und Jonathan Kluth	20:00 h Centralstation (Saal) → Seite 0	9
Fastnachtssitzung	Wagenhalle, Griesheim	
Das literarische Wohnzimmer mit Karlheinz Müller	11:00 h Kranichsteiner Literaturverlag	
ProVego - Messe (Gesundheit, Heilung & Ernährung)	Böllenfalltorhalle	
Open Stage Night	21:00 h Parliament Of Rock	
Tatort Krone	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)	

Montag, 24.02.2014

Konzert: Kalle Kalima + Tilmann Höhn	19:30 h Stadtkirche
Montagstheater: KurzFormChaos	20:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Quizzznacht mit Jan von Subsonic	20:00 h Darmstädter Hof, Weiterstadt
Konzert: El Pistolero	21:00 h An Sibin
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal

Dienstag, 25.02.2014

-	
Konzert: Torsten Goods + Arne Jansen	19:30 h Stadtkirche
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Nachtdienst mit Lars Vegas	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
Laut und Leise - Konzert: Hanne K + Dan Dietrich	20:30 h Schlosskeller
Quiz Night	21:00 h An Sibin
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
Karaoke	20:00 h Music Station, Weiterstadt





➤ Esst mehr Möhren! ProVego.

ANZEIG

Lejla's

First & Vintage Damenmode

- * Vintage Mode
- * First & Vintage Ledertaschen
- * bisgaard Schuhe
- * Vintage Schuhe
- * Designmöbel
- * Accessoires



52_ÜBERSICHTLICH



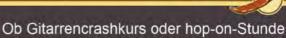


→ Das sind Ursus & Nadeschkin.

			P MAGAZIN
Western Style Texas Hold'em Poker Turnier	19:00 h	Red Barn Restaurant	
Salsa Party	22:00 h	Guantanamera	
Mittwoch, 26.02.2014			
Konzert: Chameleon Carpet	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Open Mic Night - Session	21:00 h	An Sibin	
Musikerstammtisch mit Session (Open Stage)	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Discofox Dance Night mit DJ Thomy	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Fiesta De Salsa	22:00 h	Salon-Latino	
Donnerstag, 27.02.2014			
Kabarett: Philipp Scharri - ReimVorteil	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Weiberfastnacht mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Comedy: Gerd Knebel - Wörld Of Drecksäck	20:30 h	HalbNeun Theater	
Weiberfastnacht		Wagenhalle, Griesheim	
Indieclub mit dem Subsonic DJ-Team	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Rave-Rock-Rumba-Rrrrriot	22:00 h	Schlosskeller	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Table-Quiz	20:00 h	Music Station, Weiterstadt	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Salsa Ternura mit DJ Olli	22:00 h	Level 6	
American Quiz Night	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Strip For Your Drink mit Matías de Santiago	21:00 h	Hillstreet Club	
Freitag, 28.02.2014			
Ursus & Nadeschkin: SechsMinuten	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Live-Konzertübertragung: Berliner Philharmoniker	19:30 h	CityDome Kinos (Festival)	Seite 10
Haroun's 50s Club	21:00 h	Centralstation (Halle)	

Kappenabend mit DJ Thomy

Macht Mehr Musik!



21:00 h Tanzcafé Papillon

Ob Percussionworkshop oder 10er Karte

Ob Blockflöte oder Metalbrett

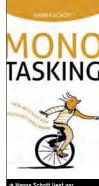
Alles geht - Spaß macht es immer!



Peperoni-Music-School | Wilhelminenstr. 6 in Darmstadt www.peperoni-music.de | 06151 - 43343

P MAGAZIN ÜBERSICHTLICH_53

P MAI	P MAGAZIN						
	Comedy: Gerd Knebel - Wörld Of Drecksäck	20:30 h	HalbNeun Theater				
	Hautsache Tanz	20:30 h	Theater Moller Haus				
	Karneval Total	20:11 h	Orangerie				
	Autoren-Lesung: Hanna Schott - Monotasking	19:30 h	Café Erlesen				
	Konzert: Seven Bridges	20:00 h	Music Station, Weiterstadt				
	Karaoke mit Stritti	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)				
	Schöner Rocken mit Bob'n'Roll + Lars Vegas	22:00 h	Goldene Krone (Disco)				
	Rocky Reggae mit DJ General Motors	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)				
	Ausstellung: Pieces	18:00 h	Atelier & Galerie Trautmann				
	Buck Rogers Made Us Do It DJ Doom	22:00 h	Lowbrow				
	Konzert: Football etc. + Papermoons	21:00 h	Oetinger Villa → Seite 10				
	Konzert: [Re:Jazz] mit Gästen + DJs	21:00 h	Bess. Knabenschule (Halle) → Seite 10				
	Experiment Kunterbunt (3 DJs)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal				
	2dichternacht	20:30 h	Schlosskeller				
	A Journey Into Sound Special Edit m. Roger Francis	21:00 h	Hillstreet Club				
	Dark Night For The Masses mit DJ Möhrchen	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg				
	Out Of Line mit DJ Alex	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg				
	Konzert: Dirty Flamingo	21:30 h	An Sibin				
	Bessunger Jam Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)				
	Best Of Discofox & Dance mit DJ Thomy	21:00 h	Tanzcafé Papillon				
	Karaoke	20:00 h	Red Barn Restaurant				
	Discofieber (Ü30-Party)	22:00 h	Extasis Discotheque				



→ Hanna Schott liest vor.



Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit
PARTYAMT | FeierAbendKultur in Darmstadt.

Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf <u>www.partyamt.de</u> eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.



KALENDER UPDATES TÄGLICH

ANZEIGE

11 Kinder im Alter von 1-3 Jahren (davon 2 i-Kinder) und 4 Betreuer/innen

erzieher/in gesucht!

22:00 h Nova

wir Suchen: ab dem 1.4.2014 eine freundliche, teamfähige Verstärkung mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung und viel Leidenschaft und Liebe für unsere Kinder - ein verantwortungsvolles Organisationstalent - Erfahrungserweiterung in der Arbeit mit Integrationskindern - Kompetenz und Interesse i.S. Pikler

wir bieten: eine unbefristete Stelle in Vollzeit (kann bei Interesse aber auch geteilt werden) - attraktive Arbeitsbedingungen - Fortbildung - Supervision - einen attraktiven Personalschlüssel und vielfälige Gestaltungsmöglichkeiten.



You.Nova

Bewerbung an: Kinderkrippe drunter & drüber e.V. • z.H. Stefanie Samstag arbeiten@drunter-und-drueber.net • www.drunter-und-drueber.net



54_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN



schlachthof-wiesbaden.de







kulturzentrum in darmstadt Februar 2014

Mi 05.02. | 21.30 Uhr | Der Treff im Keller Frischzelle Live: Notorious Tille Fr 07.02. | 22.00 Uhr | Dancehall im Keller Into the Lion's Den Reggae-Disco

Fr 07.02. + Sa 02. - 20.30 Uhr Do 13.02. - 19.00 Uhr | Fr 14.02 + Sa 15.02 -20.30 Uhr | So 16.02. - 19.00 Uhr

Varieté Extra 2014:

Sinnverführung Darmstadts Variete mit Herz und Charme - Akrobatik und Jonglage der Spitzenklasse - Ein Highlight!

Mi 19.02. | 21.30 Uhr | Der Treff im Keller Frischzelle Live: Last Bird

Frischzelle Live: Last Bird Fr 21.02. | 20.30 Uhr | Jazz/World/Tango

Tango Transit Neue CD "Akrobat"

Sa 22.02. | 21.00 Uhr | Konzert im Keller

Diavolo Rosso & Blood Patrol

Fr 28.02. | 21.00 Uhr | Mit DJ-Support [re:jazz] & Gäste Akustik&Electronic

DA | Ludwigshöhstrasse 42 | Fon 06151/61650 www.knabenschule.de





oder allen bekannten Vorverkaufsstellen



Unsere Highlights im Februar:

Sa, 08.02. // CIRCUS VIP-Special #dj SOMAN #dj doom

Do, 13.02. // Livekonzert #Suicidal Angels & Supports

Fr, 14.02. // Time Warp Decade #90s party #two-men-show

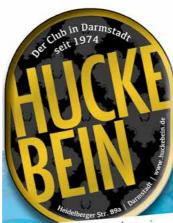
> So, 16.02. // Livekonzert #Enforcer & Supports

Fr, 28.02. // Time Warp #experiment: kunterbunt #allmixedup #djane seva #dj sandro#dj spike

mehr Infos unter: http://www.steinbruch-theater.com



LET THE GOOD TIMES ROLL!



Easthing im thuckebein.

OH YES, IT'S LADIES NIGHT...

Heute, an Weibertassacht haben wir du die Damen der Schöpfung Amberon der Schmankerl, Denn ab 20 Um gelmes assum siv für Ladies los. Mit Menst ip Sneweinige ge und Special Drinks konnt ihr angemessen schon mal feiern, bis ihm 22 Um dami auch die Männer dazustoßen dürfen.

FREAKY FRIDAY! LE FREAK, C'EST CHIC!

und am neutrigen in den tollen legen wird as freakog in Huckgoom, aussenze liefert die Sourids zum aus isten films so feiern wir heute mit euch films au. 20 Uhr. Kostumzwang gibt es kilme i wein ver verkleidet kommt der st naturials herzlich willkommen!

FASCHINGS SAMSTAG: KONFETTI KLUB

Genauso Bunt Are secretary suppose Anni wahl der Musik vern IIV. Dies been some mit einem Mixturas Fotern in overeie Carree Rin Bunkt House the Fotorophosis is in den und en Mogani brevolkari stelle 20150 hands in the airly versie under the Bunkt Bunkt

ROSENMONTAG: KRANKENSCHWESTERNPARTY

Bereits im achten Jahr findet am Rosermontag in Darmstadts Kult-Location Huckebein die ultimative Krankenschwestemparty statt

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder bringen Sie einfach Ihren Apotheker mit!

CLUB HUCKEBEIN Heidelberger Str. 89a

www.huckebein.de



SA. 01.02.2014

ALL IN THE MIX



SA. 08.02.2014

RAI 'N' B FEVER

Rai 'n' b Fever French Hitz Hip Hop Dancehall Blackmusik



SA. 15.02.2014

RUN 002

Tech House Techno

NIEDER+ MEYER+ GORGEOUS



SA. 22.02.2014

AY GUUUDE!

BEATLOUNGE '95 IS BACK OLD SCHOOL HIP HOP PARTY



www.papalapap-darmstadt.de

Für euch geöffnet :

Montag bis Mittwoch 18 Uhr - 1.00 Uhr

Donnerstag bis Samstag 19.00 Uhr - Open End



Du suchst eine Lokation für DEINE Party? Dann bist du beim uns genau richtig. Infos unter:

+49 178 90 40 518 oder Papalapap Da<u>rmstadt</u>



Steinbruch-Theater // Odenwaldstr.26 // 64367 Mühltal

56_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN









THEATER MOLLER HAUS

Februar 2014

ABENDPROGRAMM

01.02. | 20:30 Theater Rainer Bauer

53. MOLLERKOLLER

02.02. | 19:00 KurzFormChaos

IMPRO-THEATER

07.und 08.02. | 20:30 Sekt oder Selters HIN UND WEG

14.und 15.02. | 20:30 Theater Curioso

GRIMMS UPDATE

22.02. | 20:30 theatermacher e.V. KENNST DU MICH? ODER: WIE

KOMMT DER KRIEG IN DEN KOPF?

28.02. | 20:30 TanzimpulZ

HAUTSACHE TANZ

KINDERPROGRAMM

02.02. | 15:00 Puppentheater Pusteblume

SIGGI DER KLEINE RITTER

09.02. | 15:00 Puppentheater Kolibri

DEN KLEINE BRULLBAN

16.02. | 15:00 TabuLaRasa/Theater Lakritz BINGO - DAS SPIEL DES LEBENS

23.02. | 15:00 Theater Lakritz ANDERWELT

Sandstr. 10 | 64283 Darmstadt | Fon 06151-26540 www.theatermollerhaus.de





www.HoTi-EVENTS.de

"Möglicherweise ab 18"
22.02. DA-Eberstadt

12.04. Bischofsheim

BEGGE PEDER

"Mo gugge"

14.03. Dreieich-Spr. 21./22.03. Raunheim 23.03. Mz-Kostheim

ALEX IM WESTERLAND

"Hosen & Ärzte - Covers"

11.04. Bischofsheim NIGHT FEVER

"The very best of the BEE GEES"

30.04. Bischofsheim

VVK bei allen bekannten VVK-Stellen im Internet unter www.adticket.de



Das Aufschnitt ist Atelier, Laden & Café.

Hier findest Du immer wieder Neues: fotografiert, gestaltet oder in der eigenen Werkstatt produziert und genäht. Du kannst es Dir aber auch einfach mit einem Getränk auf dem roten Plüschsofa bequem machen.



Aufschnitt, am Riegerplatz Kaupstraße 42, 64289 Darmstadt Mittwoch: 9 bis 13 Uhr Donnerstag & Freitag: Samstag: 11 bis 16 Uhr

www.halbneuntheater.de Eintrittspreise: zwischen 14 und 22 €

> Sa., 1.2., 20.30 Uhr **TOBIAS MANN**

"VERRÜCKT IN DIE ZUKUNFT"

So., 2.2., 15.00 Uhr KINDERTHEATER KORBTHEATER

DER KLEINE RABE SOCKE"

Für tapfere Ritter und edle Burgfräulein ah drei Jahren

Fr., 7.2. und Sa., 8.2., jeweils 20.30 Uhr

FRANK LÜDECKE

SCHNEE VON MORGEN" - Das brandneue Programm des Querdenkers des politischen Kabaretts

So., 9.2., 15.00 Uhr KINDERTHEATER WISHMOBTHEATER "PETER PAN"

Ein Stück für schlaue Kinder und unvernünftige Erwachsene

Fr., 14.2., 20.30 Uhr

KABARETT KABBARATZ

EHRE WEM EHRE GENÜGT – WARUM WIR DIE WELT NICHT DEN PROFIS ÜBERLASSEN DÜRFEN" - Das aktuelle Programm

Sa., 15.2., 20.30 Uhr

THOMAS KREIMEYER

..KABARETT DER ROTE STUHL" -Ein sich unterhaltender Unterhalter nimmt sein Publikum wörtlich

Do., 20.2., 20.30 Uhr

MATHIAS TRETTER MATHIAS TRETTER MÖCHTE NICHT DEIN

FREUND SEIN" - Der "Junge Wilde" des Kabaretts führt uns in den digitalen Wahnsinn

Fr., 21.2., 20.30 Uhr

MARK BRITTON

"OHNESEX GEHT'S AUCH (NICHT)!" Englischer Humor – aber in deutscher Sprache

Sa., 22.2., 20.30 Uhr

VANESSA BACKES

"KOMMEDIE ODER KOMMEDIE NET!" Ein anderthalb Frauenstück mit Alice Hoffmann

Do., 27.2., und Fr., 28.2., jeweils 20.30 Uhr **GERD KNEBEL**

"WÖRLD OF DRECKSÄCK"

Ein Kabarettabend über die Fieslinge dieser Welt

VORVERKAUF:

DEUTSCHES REISEBÜRO, LUISENPLATZ 1 06151-29740

DARMSTADT SHOP IM LUISENCENTER 06151-134535

FRITZ TICKETS & MORE, GRAFENSTR. 31 06151-270927

ABENDKASSE HALBNEUN THEATER, SANDSTR. 32

06151-23330 ONLINE ÜBER WWW.HALBNEUNTHEATER.DE

> **Anzeigenschluss** für die März-Ausgabe: 17.02.2014



the beards

11.02.14 frankfurt, nachtleben

16.02.14 frankfurt, das bett

johann könig

20.02.14 aschaffenburg, stadthalle 11.12.14 wiesbaden, kurhaus

birdoen

23.02.14 frankfurt, elfer club

gerard 24.02.14 frankfurt, das bett

fanfarlo 07.03.14 frankfurt, das bett

jupiter jones 08.03.14 offenbach, capitol

woodkid

10.03.14 mainz, phönix-halle

thees uhlmann

11.03.14 frankfurt, batschkapp

the jezabels

16.03.14 frankfurt, sankt peter

Sdo

19.03.14 frankfurt, batschkapp

sido

22.03.14 mainz, phönix-halle

der dennis aus hürth

01.04.14 frankfurt, batschkapp

sam

02.04.14 frankfurt, batschkapp

paper aeroplanes 10.04.14 frankfurt, sankt peter café

martin & iames 14.04.14 frankfurt, sankt peter café

23.04.14 frankfurt, sankt peter café

peter gabriel 29.04.14 frankfurt, festhalle

09.11.14 frankfurt, festhalle

clueso

25.11.14 frankfurt, jahrhunderthalle

die fantastischen vier 07.12.14 frankfurt, festhalle

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE 58_ÜBERSICHTLICH P MAGAZIN

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar



Das P schaut für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – in erster Linie Konzerte, aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im Februar 2014 sind es:

Jerry Zeniuk: "Paintings: Not for your living room" (Ausstellung)

Der in Deutschland geborene, in den USA aufgewachsene Zeniuk vermeidet in seiner Malerei inhaltliche Botschaften und konzentriert sich bei seinen wandfüllenden Gemälden auf die rein visuelle Wahrnehmung. Das Ergebnis ist ein interessantes Zusammenspiel von Farbe, Form und Oberfläche.

Museum Wiesbaden ab Fr, 31.01. bis Mi, 27.04. täglich ab 10 Uhr (montags geschlossen) 6 Euro (ermäßigt 4 Euro)

Mogwai (UK) + Forest Sword (UK)

Mit ihrem achten Album sind Mogwai auf Tour. Die fünf Schotten bieten ausladenden und elegischen Post-Rock, der es konsequent vermeidet, auf den Punkt zu kommen.

Batschkapp (neue Adresse: Gwinnerstraße 5), Frankfurt Di, 04.02. | 20 Uhr | 31 Euro





"Kleiner Mann – was nun?" (Theater)

Das Stück basiert auf Hans Falladas Roman von 1932 und versucht, die Möglichkeiten von Solidarität und Glück in einer von ökonomischpolitischen Krisen gebeutelten Welt aufzuspüren. Inszeniert von Michael Thalheimer

Schauspiel Frankfurt (Schauspielhaus), Frankfurt Sa, 08.02 + So, 23.02. | 19.30 Uhr ab 16 Euro

"Constructing Europe, 25 Years of Architecture. Breaking New Ground." (Ausstellung)

Zum Jubiläum des Mies-vander-Rohe-Preises kann man sich Modelle des aktuellen Preisträgers (Emerging Architect Special Mention), von weiteren Teilnehmern sowie allen Gewinnerprojekten der vergangenen 25 Jahre anschauen.

Deutsches Architekturmuseum, FFM Sa, 08.02. bis So, 20.04.

Di bis So ab 11 Uhr

Feuro (ermäßigt: 4,50 Euro)

Monster Magnet (USA) + Church of Misery (USA)

Lange Haare, Pilotenbrillen, solide Riffs und ausgiebige Soli: Das bieten die Großmeister des Stoner Rock seit einem knappen Vierteljahrhundert.

Schlachthof (Halle), Wiesbaden Mo, 10.02. | 20 Uhr | 33 Euro



Thee Silver Mt. Zion Memorial Orchestra & Tra-La-La-Band (CAN)

Das Musiker-Kollektiv mit Mitgliedern von Godspeed You! Black Emperor macht definitiv kein Tra-La-La, sondern eindrucksvollen Postrock.

Zoom, Frankfurt Mi, 12.02. | 21 Uhr | 21 Euro



William Fitzsimmons (USA)

Der Mann mit dem langen Vollbart ist die Inkarnation des Hipsters. Fitzsimmons ist momentan einer der besten Singersongwriter mit traurig-schönen Melodien für traurig-schöne Menschen.

Zoom, Frankfurt Fr, 14.02. | 20 Uhr | 30 Euro

Haim (USA)

"Say you, say you will save me ..." – in die drei zuckersüßen Schwestern von Haim muss man sich einfach verlieben! Super Live-Show, tolle Stimmen und verrücktes Getrommel von Alana. Schnell Tickets ergattern, bevor es ausverkauft ist!

Gibson, Frankfurt

Sa, 22.02. | 19:30 Uhr | 21 Euro

The Notwist (D) + Aloa Input (D)

Notwist sind das gute Gewissen der Indie-Republik. Früher reiner Gitarren-Sound, heute unterfüttert mit feiner Elektronik. Dazu die neue Indie-Hoffnung Aloa Input vom Morr-Label.

Schlachthof, Wiesbaden Mo, 24.02. | 20 Uhr | 28 Euro

Howe Gelb & Band (USA)

Der Giant Sand-Kopf mit Steve Shelley von Sonic Youth und Band unterwegs. Folk-Rock.

Café Central, Weinheim Mi, 26.02. | 21 Uhr | 25 Euro

Recherche + Text: Gunnar Schulz + Kevin Zdiara + Tobi Moka + Lisa Zeißler Fotos: Veranstalter





ANZEIGE





GEHEIMTIPP

hr Bericht über Djadoo: Leckereien wie aus Tausendundeiner Nacht

Ecception wie aus Tauschdungemer Nach



Djadoo Orientalische Spezialitäten Viktoriaplatz 12 / 64293 Darmstadt / Tel. Da. 1016310

Stadtflucht



Dieses Mal führt uns die "Stadtflucht" auf einen Rundweg um das Schloss Lichtenberg im schönen Fischbachtal.

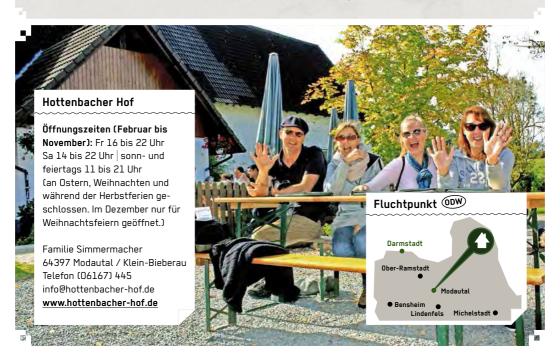
Am unteren Ende des Tals liegt das im Jahr 1570 im Auftrag des Landgrafen Georg I. von Hessen-Darmstadt erbaute Schloss. Wegen der guten Luft und als hervorragendes Jagdrevier wurde es der bevorzugte Erholungsort der landgräflichen Familie. Erholen kann man sich dort auch noch heute hervorragend. Um auf den Rundweg zu gelangen, sollte der gleich am Ortseingang liegende Parkplatz "Am Riedbusch" an der Waldstraße angefahren werden.

Unser erstes Ziel ist der zirka 3 Kilometer entfernte Hottenbacher Hof in Klein-Bieberau. Der Weg (offiziell: "Weg Nummer 5") ist einfach zu erkennen: Einfach der Waldkante folgen, kurz durch den Wald – und der Rest geht wie von selbst. Ist der 1421 erstmals erwähnte Hof erreicht, erwartet den Besucher eine ganz besondere Spezialität: Forellen aus eigener Zucht, gebraten oder geräuchert. Die Forellenteiche befinden sich direkt hinter dem Hottenbacher Hof. In dem kleinem Hofläd-

chen werden die Fische auch zum Mitnehmen angeboten. Ob drinnen oder im Hofgarten: Es sollte auf jeden Fall Fisch auf den Teller. Wer dies nicht möchte, findet aber auch andere Köstlichkeiten.

Auf den Rückweg geht es über die Heuneburg, einen keltisch-germanischen Ringwall. Dieser befindet sich auf dem Hügel zwischen dem Hof und Schloss Lichtenberg. Heute sind nur noch Überreste der Anlage zu erkennen. Welche Funktion die Heuneburg hatte und wer sich hier niederließ, ist bis heute unbekannt. Auf ieden Fall ist es ein schöner Platz, um kurz zu verweilen. Anschließend folgt der Weg zurück in Richtung Lichtenberg. Das gleichnamige Renaissance-Schloss erscheint bald in Sichtweite, stolz erhebt es sich in die Höhe, um die Gäste zu locken. Der Einladung sollte ein Besuch folgen. Vom Schloss aus hat man einen herrlichen Blick auf die Neunkircher Höhe und die umliegenden Wälder. Wer anschließend der Waldstraße folgt, gelangt nach kurzer Zeit wieder an den Parkplatz. Eine sehr abwechslungsreiche Runde, die Spaß macht.

Text + Foto: Matias Opazo



Von Running Gag bis Essbesteck



Ob Sport, Kultur oder Schule:

Merck fördert sein Umfeld in vielen Bereichen – und unterstützt zum Beispiel den Kinderzirkus Datterino des BDKJ Darmstadt sowie die Darmstädter Tafel.

www.merck.de/darmstadt



62_FOTOGRAFISCH P MAGAZIN

Objektiv

Subjektive Eindrücke aus dem Darmstädter Musik-Kosmos





Objekt: Mr. Oizo | 603 qm | 23.05.2010 (beim zweiten Nachholtermin hat er es dann doch nach Darmstadt geschafft) **Fotograf**: Jo Henker

Hintergrund: "Ich wurde schon öfters gefragt, welchen Künstler ich am spannendsten beziehungsweise interessantesten zu fotografieren fand. Ehrlich gesagt ist das schwer zu sagen. Vielleicht ist das Spannende auch nicht die Person an sich, sondern mehr der Unterschied zwischen dem, was man denkt, wie die Künstler sind oder sein könnten, und wie sie sich dann tatsächlich geben. Es war definitiv schon die eine oder andere Überraschung dabei ... Quentin Dupieux alias Mr. Oizo gehört zu den sehr angenehmen Überraschungen."

STECK DARMSTADT IN DIE TASCHE!

Mit der neuen Website des P-Magazins: WWW.p-stadtkultur.de

- → Kulturguide
- → Hintergrundinfos
- → Restaurant-Finder
- → Verlosungen
- → Szene-News
- → Veranstaltungstipps
- → Überall, auch auf dem Tablet und dem Smartphone!







64 KLANGLICH P MAGAZIN

"Ich wusste, das muss auf Vinyl!"

Laughing SEVEN

Darmstädter Plattenlabels, Folge 13: Laughing Seven Records

Obwohl sich Bernd Lobuscher schon vor Jahrzehnten einen Namen in Deutschlands Indie-Pop-Bescheidwisser-Kreisen erarbeitet hat und ganz aus der Nähe, nämlich aus Seeheim, stammt, haben die Heiner sein Wirken nie so richtig auf dem Zettel gehabt. Dabei war er Mitglied der legendär-ominösen Blinzelbeeren, spielte die Orgel bei Mondfähre, den Monochords und den Mazy Fields. Außerdem war er bis vor Kurzem Resident-DJ im Clubkeller in Frankfurt. Mit "Laughing Seven Records" gründete der mittlerweile in Bessungen lebende Bernd sein inzwischen drittes Label und erfüllte sich damit einen Herzenswunsch, wie dem geneigten Leser gleich klar werden wird.

Woher stammt der Labelname?

Ich wollte unbedingt die Zahl Sieben im Namen haben, weil es auf meinem Label definitiv nur Singles geben wird, und zwar ausschließlich im Seven-Inch-Format. Ich habe immer ein Lachen im Gesicht, wenn ich eine Seven Inch sehe. Das Format ist klein, kompakt, perfekt. Zwei Songs, physisch getrennt, großes Loch – das ist ein Statement. Außerdem können die wenigsten Bands durchgängig gute, schlüssige Alben machen. Und dann gibt's auch noch den Bezug zu Laughing Apple ILaughing Apple war die zweite Band von Alan McGee, dem späteren Gründer von Creation Records und Manager von The Jesus And Mary Chain und Oasis. Sie war noch deutlich postpunkiger als die Nachfolgegruppe Biff Bang Pow!, die ab 1983 ein wesentlicher Einfluss für Gitarrenpopper und Shoegazer war – sag ich doch: Bescheidwisser-Kreise..., Anm. d. Red.1.

Seit wann existiert das Label und warum wurde es gegründet?



P MAGAZIN KLANGLICH_65

Das Label gibt es im Grunde seit dem Tag des heutigen Interviews [Ende Dezember 2013, Anm. d. Red.]. Gegründet wurde es, nachdem ich von dem Franzosen Any Version Of Me gehört hatte – ich konnte es nicht glauben, dass es seine Songs nur auf CD oder als gesichtslosen Download gab. Ich wusste, das muss auf Vinyl [Da hat er recht: Sehr, sehr schöner, eigenständiger, melodischer Gitarrenpop!, Anm. d. Red.] Das war 2011, und jetzt ist es so weit!

Wie viele Releases gibt es und in welchen Formaten und Auflagen sind sie erschienen?

Es gibt jetzt zwei Singles, von "Any Version Of Me" und "The Lee Shore", einer jungen Gruppe aus Hamburg, jeweils in 300er-Auflage und mit einem Download-Code für die Jugend...

Welche Platte der Musikgeschichte hättest Du am liebsten veröffentlicht?

The Zombies "Odessey and Oracle", die Pastels, die BMX Bandits, The Jet Set.

Was ist der Labelbestseller?

Das wird sich noch rausstellen, die erste Tendenz sieht The Lee Shore vorne.

Wer sind Deine Lieblingskünstler allgemein?

Duglas Stuart von den BMX Bandits, ganz klar.

Zukunftsperspektive für das Label?

Das Ziel ist es, nicht bankrott zu gehen, pro Jahr sechs bis sieben Singles zu veröffentlichen und den Leuten die Seven Inch wieder näher zu bringen. Interview: Mathias Hill | Covers + Fotos: Laughing Seven

www.laughingseven.de



Win! Win!

Das P verlost drei Exemplare der ersten Labelveröffentlichung, der Single von "Any Version Of Me". Einfach bis 28.02. per Mail an redaktion@p-verlag.de die Frage beantworten, wie viele Millimeter seven inch (als Maßeinheit) sind.

Du betreibst auch ein Label in Darmstadt? Schreib an die P-Redaktion (redaktion@p-verlag.de) und wir kommen vorbei und machen ein Portrait!







Mittendrin und unschlagbar gut: Das sind die Studenten-WGs und -Zimmer der HEAG Wohnbau. In direkter Citylage von Darmstadt, mit cleveren Raumkonzepten und modernster Ausstattung lassen sie kaum Wünsche offen. Schau doch mal rein und frag uns nach aktuellen Angeboten. Wir beraten dich gern.

Infos unter 06151 2815-755 www.heagwohnbau.de



P MAGAZIN HYGIENISCH_67

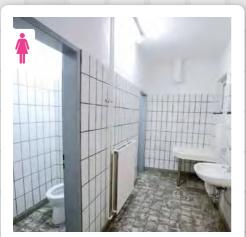
T♥i! T♥i! T♥i!

Darmstädter Toiletten-Quartett, Folge 6: Orangerie



Orte voller Anmut, Schönheit und Magie sind sie eher selten. Immer aber sind sie individuell gestaltet – und haben einen "eigenen Charakter". Außerdem geht es einfach nicht ohne sie! Das P stellt Euch die bemerkenswertesten Stillen Örtchen Darmstadts vor: als Toiletten-Quartett, zum Sammeln und Überprüfen.

Toilettentester: Anna + Kevin Zdiara | Fotos: Jan Ehlers



Optische Komposition: Unverhofft kommt die Aussicht auf Erleichterung an der Orangerie-Haltestelle der Straßenbahn-Linie "3" daher. Nach langer Schließung wegen Reparaturarbeiten, nun wieder durchgängig geöffnet. Einmal eingetreten kommt die nächste Überraschung: Als Kontrast zu der pittoresken Umgebung im Herzen Bessungens hat man sich hier für kühle Schlachthaus-Atmosphäre entschieden.

Größe: zirka 12 qm

Anzahl der Kabinen: 2

Duftnote: neutral

Sitzkomfort: lieber nicht

Schmirgelgrad des Klopapiers: deutlich

Schönster Klospruch: unerwünscht

Rahmenprogramm: Vollverkachelt erlaubt die Gestaltung auch keine Unterbrechung durch Schnickschnack wie etwa Spiegel, lediglich ein weißer Wickeltisch mit Brandfleck und ein paar "Rewe"-Sammelaufkleber zeugen von kreativen Aneignungen des Raumes durch die Nutzer. Hier ist noch viel zu tun.

Soundtrack fürs Klo: Juliette Greco "Bonjour Tristesse"



Optische Komposition: Die Toilette als "railroad apartment": Ein Gang führt vom recht geräumigen Vorraum in den Waschraum. Dieser wird von einem kugeligen Deckenfenster ganz natürlich erhellt. Der sich anschließende Urinal-Raum lädt zu kumpeligen Gesprächen ein, während Mann in der Toilettenkabine einfach nur sein "Geschäft" erledigen kann.

Größe: zirka 13 qm

Anzahl der Pissoirs / Kabinen: 1 Urinal, 1 Pissoir

Duftnote: uringesättigt

Sitzkomfort: nicht berühren!

Schmirgelgrad des Klopapiers: hoch und nicht reißfest

Schönster Klospruch: infantiles Gekritzel

Rahmenprogramm: Hier atmet lieblos der gekachelte Charme bundesrepublikanischer Sachlichkeit. Allerdings entschädigt die nur wenige Meter entfernte Orangerie für alles.

Soundtrack fürs Klo: Cream "White Room"

68_LUSTISCH P MAGAZIN













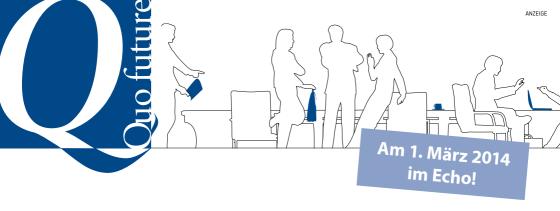












Das Magazin für berufliche Weiterbildung in der Region

Quo future

- → behandelt aktuelle Themen aus dem Bereich Weiterbildung
- → stellt regionale Angebote zur beruflichen Qualifikation vor
- → portraitiert Arbeitgeber, die Personalentwicklungsmaßnahmen vorbildlich umsetzen



In Kooperation mit der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar

P MAGAZIN 70_PERSÖNLICH

Babbeln unter Pappeln





"Lilien"-Poesiealbum, Folge 2: Hanno Behrens

Der Ball ist rund, das Spiel dauert 90 Minuten und Abseits ist, wenn der Schiri pfeift. Diese spannenden Infos überlassen wir gerne weiterhin der "Sportschau" oder dem "Echo". Bei uns heißt es: P wie persönlich! Hier erfahrt Ihr wirklich was über die aktuellen "Lilien"-Kicker: ihre Vorlieben, ihre Marotten – und ihre bisherigen Darmstadt-Erfahrungen. Das interessiert hoffentlich nicht nur eingefleischte Lilien-Fans. 19 spontane Antworten auf 19 ungewöhnliche Fragen. Anpfiff... "Babbeln unter Pappeln" beginnt!

Name (und Alter): Hanno Behrens (23)

Ursprünglich aus: Elmshorn

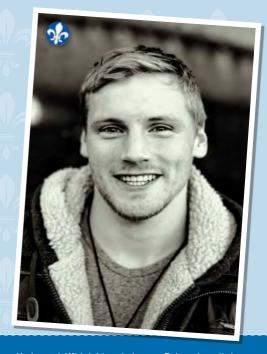
Gekickt bei: Rasensport Elmshorn, FC Elmshorn, nach der C-Jugend Hamburger SV (in der B- und A-Jugend zeitweise Mannschaftskapitän)

Augenfarbe: blau, mit einem Tick grau

Haarfarbe: blond (original!)

Schuhgröße: 45, bei Freizeitschuhen 1/2 Größe größer, am liebsten Sneaker, lockere, entspannte Schuhe

Lieblingstier: Tiger! Dokus über Haie finde ich auch spannend. Und meine Eltern haben einen Norfolk-Terrier.



1. Mit welchem Tier würdest Du Dich auf dem Spielfeld vergleichen?

Tiger wäre wohl etwas hochgestochen. [lacht] Ein Tier, was sich nicht aufgibt, eine Kämpfernatur würde vielleicht passen.

2. Was wusstest Du von Darmstadt, bevor Du hierher kamst?

Ehrlich gesagt so gut wie nichts. Was ich aber wusste, war, dass meine Cousine ein Restaurant hat, die Imke [Münster; Anm. d. Red.], sie macht das "3klang".

3. Was ist das Besondere an der Stadt Darmstadt? Zuallererst gefällt mir das Wetter hier. Viel mehr Sonnen- und weniger Regentage als bei uns im Norden. Und man trifft leicht mal ein paar Bekannte, mit denen man spontan was essen geht. Darmstadt hat ne gute Größe. Ich wohn direkt in der Innenstadt, da sind die Wege kurz.

4. Wo in Darmstadt schlemmst Du am liebsten und welches Gericht ist Dein Favorit?

Ins "Fischgericht" geh ich gern. Das find ich überragend, erinnert an meine Heimat. Lachsfilet und ein paar Garnelen ess ich dort häufig. Und ins "Ristorante Vivarium" gehe ich mit ein paar Jungs aus der Mannschaft auch gerne.

5. Wo gehst Du am liebsten tanzen und zu welcher Musik?

Ins "An Sibin", was trinken und Live-Musik hören. Zum Tanzen gehe ich, wenn überhaupt, in die Centralstation ... bisher aber erst ein-, zweimal.

6. Welche Musik hörst Du zu Hause?

Rock. Red Hot Chilli Peppers, Incubus ... aber auch, was in den Charts läuft, und auch Reggae und Elektro.

7. Was fehlt für Dich in Darmstadt (im Vergleich zu anderen Städten)?

Das Meer fehlt hier. **[lacht]** Ich bin ein Wassertyp, surfe gern. Hamburger Hafen und die Reeperbahn fehlen auch. Dafür hat Darmstadt das schöne Stadion ... und den Herrngarten – da kann man gut grillen, auch, wenn man das eigentlich nicht darf. **[lacht]**

8. Welchen Gegenstand hast Du immer bei Dir, was darf nie fehlen?

Meine Kette aus Bali mit einem Schildkröten-Anhänger. Sie steht symbolisch für einen coolen Urlaub, für eine schöne Zeit. Und mein Survival-Armband aus Fallschirmleine, das hat ein Kumpel von mir geflochten. Er hat drei Monate bei mir gewohnt, weil er ein Praktikum in Wiesbaden gemacht hat. ... Das war unser WG-Armband.

9. Was ist das Besondere an den Lilienfans? und welcher Fan-Gesang pusht Dich am meisten?

Wir haben schon sehr emotionale Fans, besonders bei Siegen. Eine Riesenaktion war aber "Druff Kapell", am Abend vor dem ersten Rückrundenspiel, als wir von den Fans im Stadion mit Bengalos und Sprechchören heiß gemacht wurden.

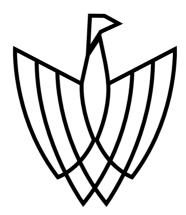
10. Welcher Fan-Gesang pusht Dich am meisten?

Nach einer Torchance die "Lilie! Lilie!"-Rufe, da hat man immer das Gefühl: "Gleich hauen wir das Ding rein." Und was auch ganz cool ist: "Wir sind Darmstädter...!", da singen dann auch mal alle Fanblöcke zusammen.

11. Welcher aktuelle oder ehemalige Spieler imponiert Dir – und warum?

Erik Meijer damals beim HSV. Jedes Mal, wenn er eingewechselt wurde, ging durch das ganze Stadion ein Ruck und man hatte das Gefühl, das scheinbar verlorene Spiel kann jetzt gedreht werden. Ich war da oft mit meinem Vater als Zuschauer im Stadion. Beachtlich als Mitspieler fand ich Ruud van Nistelrooy. Ein richtiger Star ohne Allüren. Nach seinem ersten Training beim HSV – das werde ich nie vergessen – trug er unter der Dusche meine Badelatschen. Als ich zum

ANZEIGE



S. ADLER

FEINE HANDWERKLICHE AUGENOPTIK

72_PERSÖNLICH P MAGAZIN

Duschen gehen wollte und bemerkte, dass er sie an hat, bekam ich sie aber direkt wieder. [lacht]

12. Was machst Du, wenn Du morgen ein Angebot eines Erst- oder Zweitligisten bekommen solltest? Ein Traum wäre es, nochmal beim HSV zu spielen. Aber auch das Millerntor [Stadion des FC St. Pauli, Anm. d. Red.] reizt mich. Sonst könnte auch Liverpool anklopfen – aber ich weiß nicht, ob es dazu reicht. Mein Vertrag in Darmstadt läuft im Sommer 2014 aus. Es spricht nichts dagegen, ihn zu verlängern.

13. Wenn Du irgendwann Deine Fußballschuhe an den Nagel hängst, welche Schuhe ziehst Du dann an? Vielleicht renn ich nur noch mit Flip-Flops am Strand rum, surfe jeden Tag und leite mein eigenes Surfcamp. Ilacht1 Fußball und Surfen sind meine beiden großen Leidenschaften. Vielleicht mach ich aber auch was mit Fußball, nachdem ich mein Sportmanagement-Fernstudium abgeschlossen habe. Ein großer Traum von mir ist es, nach der Karriere eine Weltreise zu machen. Australien wäre da eine wichtige Station, da würde ich

14. Gibt es etwas, dass Dir genauso wichtig ist wie der Fußball?

sogar mal gern ein Jahr lang leben.

Am allerwichtigsten sind Familie und Freunde. So lange es denen gut geht, ist alles in Ordnung. Und neben Fußball gibt es keinen Tag, an dem ich nicht ans Surfen denke. In der Sommerpause geht es immer nach Bali und Indonesien. Außerdem möchte ich meine Kontakte zu alten Freunden halten und wieder eine Freundin finden. Kannst ja mal eine Werbung schalten. [lacht]

15. Wenn ich Dir jetzt zwei Euro geben würde, was würdest Du damit machen?

Ich würde Toni Sailer mitnehmen und wir würden irgendwo etwas essen gehen. Ins Vivarium, vielleicht ein bisschen Brot mit Butter. Ja mit Toni, Sandro, Schmidti IToni Sailer, Sandro Sirigu, Dennis Schmidt, Anm. d. Red.] da unternehme ich sehr viel.

16. Welchen Tick hast Du – auf den Fußball bezogen und allgemein?

Meine Abläufe vor dem Spiel sind immer gleich. Ich höre auf dem Weg ins Stadion "Warriors of the world" von Manowar und "You are" von Pearl Jam. In der Kabine ziehe ich mich um, dann gibt es die Mannschaftsbesprechung und ich dehne mich, bevor ich mich mit der Mannschaft warm mache.

17. Mit welchem Fußballkollegen hast Du schon mal gemeinsam Urlaub gemacht?

In der Winterpause habe ich Toni Sailer für ein paar Tage mit nach Hamburg genommen, um ihm die Stadt zu zeigen. Sonst fahre ich eher mit Freunden, die ich schon seit der Schulzeit aus Elmshorn kenne, weg. Wir sind eine Gruppe von acht Leuten und obwohl wir überall in Deutschland verstreut sind, bekommen wir es immer wieder hin.

18. Wenn Du Journalist wärst, wen würdest Du am liebsten interviewen?

Barack Obama. Doch am liebsten würde ich ein Buch über die Abenteuer, die ich während meiner Weltreise erlebt habe. schreiben. [lacht]

19. Letzte Frage: Wie möchtest Du Dich von den P-Lesern verabschieden?

Eine typische Hamburger Grußformel: "Hummel, Hummel – Mors, Mors!"

Idee + Interview: Kai Schuber | Foto: Jan Ehlers



Wer wird denn hier von der Zweiten Liga träumen?

1. FC Heidenheim 1846 + 22 Tore 47 Punkte

2. RasenBallsport Leipzig + 11 Tore 40 Punkte
3. SV Darmstadt 98 + 15 Tore 35 Punkte

(Tabelle der Dritten Liga, Stand 24.01.2014, nach dem 21. Spieltag)

Uffstiechs-Kampf!



Sa. 25.01.. 14 Uhr:

VfL Osnabrück - SV Darmstadt 98

Sa. 01.02.. 14 Uhr:

SV Darmstadt 98 - SpVgg Unterhaching

Sa, 08.02., 14 Uhr:

1. FC Heidenheim 1846 - SV Darmstadt 98

Sa. 15.02.. 14 Uhr:

SV Darmstadt 98 - SSV Jahn Regensburg

Sa, 22.02., 14 Uhr:

Chemnitzer FC - SV Darmstadt 98

Sa, 01.03., 14 Uhr:

SV Darmstadt 98 - Borussia Dortmund II

www.sv98.de





Erleben Sie Fußballbegeisterung auf vier Rädern: mit dem neuen Caddy Soccer¹. Im Innenraum überzeugt er mit dem exklusiven Sitzstoffbezug "Recife".in Anthrazit und den hochglanzlackierten Luftausströmern. Außen beeindruckt er mit einer optionalen Privacyverglasung und der optionalen Lackierung Sundown Orange. Entdecken Sie jetzt den neuen Caddy Soccer – bei einer Probefahrt.

Unsere Finanzierungsrate ab: **99,** − €⁴

Gilt für den Caddy Startline Soccer, mit 1.2-l-TSi-Motor mit 63 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,1, außerorts 6,0, kombiniert 6,8. CO2-Emissionen in g/km: kombiniert 158), inkl. MwSt. und Überführungskosten, zzgl. Zulassungskosten.

Fahrzeugpreis: 13,990, - € Anzahlung: 4.490, - € Nettodarlehensbetrag: 9.500, - € Sollzins (gebunden) p. a.: 2,95% Effektiver Jahreszins: 2,99% Laufzeit: 60 Monate Schlussrate

bei 10.000 km jährlicher Laufleistung: 4.615, - € 15.045, - € 60 Monatsraten à 99, - €

¹Caddy Soccer und Caddy Maxi Soccer, Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert von 8,2 bis 5,1. CO2-Emissionen in g/km: kombiniert von 191 bis 134. ² Jedes im Turnier für Deutschland erzielte Tor während der regulären Spielzeit (einschließlich Verlängerung, ohne Elfmeterschießen) wird mit 50,— Euro brutto prämiert. Nach Ende der Fußball-WM 2014 setzen Sie sich bezüglich der Auszahlung der Torprämie mit uns in Verbindung. ³ Alternativ zur Torprämie erhalten Sie eine einmalige Sofortprämie in Höhe von 350,— Euro auf den Kaufpreis. Dieses Angebot gilt nur beim Kauf eines Caddy Soccer bis zum 31.03.2014.

⁴Ein CarePort Angebot für Privatkunden der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Das Auto.



Zentrum für Nutzfahrzeuge und Freizeitmobile

Autohaus J. Wiest & Söhne GmbH Riedstraße 5 | 64295 Darmstadt Tel.: (06151) 864-200

Web: www.wiest-autohaeuser.de

Gott lebt, doch Gottland bleibt geschlossen!



Eine verrückte Welt, in der wir leben! Als Beispiel sei heute nur der Schlagersänger Karel Gott genannt, der trotz seines doch durchaus anmaßenden Nachnamens so viele Platten verkauft, dass er nicht nur Silberne, Goldene und Platine, sondern gar die Diamantene Schallplatte verliehen bekam!

Eigentlich heißt Gott nämlich Gottar, was aber nicht "Gott" auf Tschechisch bedeutet. Selbigen nennt man dort nämlich "Bůh", welches aber für einen Auftrittskünstler ein denkbar ungünstiger Nachname wäre. Logischerweise. Ob er wohl auch in anderen Ländern andere Pseudonyme hat, wie es Reinhard Mey mit Frankreich hält und sich dort Frédérik nennt? Jedenfalls hatte Gott nach dem Auszug aus der Villa, die er 35 Jahre lang bewohnt hatte, selbige in ein Museum namens "Gottland" verwandelt. Nach drei Jahren kam dessen Aus aufgrund finanzieller Probleme Finem echten Gotteshaus wäre dieses Schicksal wohl erspart geblieben. Ob Reinhard Mey seine Hütte nach dem Umzug ins Altersheim in "Meyland" umbenennen wird? Wäre cool! Oder, kennt Ihr noch Dieter Falk, den Produzenten von Pur, welcher schon davor unsägliche Platten einspielte – und damit meine ich nicht mal seine christlichen! Wenn "Falkland" eröffnet, bin ich da. Mit englischen Kumpels.

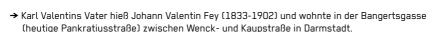
Schließen möchte ich diese Kolumne mit einem Satz, der zu schön klingt, um ihn nicht direkt aus Wikipedia zu übernehmen: "Gott, seine Frau und die gemeinsamen Töchter leben in einer neu erbauten weißen Villa auf einem Hügel im Prager Stadtteil Smichov." Das klingt beruhigend.

Text: Gerald Wrede | Foto: Jan Ehlers



Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten



- → Roberta Dalmino aus Darmstadt gewann 1979 in der Quiz Show "Der große Preis" 1375 Mark. Quizmaster Wim Thoelke war begeistert.
- → Alle Malerarbeiten des frisch renovierten Hessischen Landesmuseums Darmstadt bedecken zusammengerechnet eine Fläche von rund 65.000 qm. Das entspricht neun Fußballfeldern.

GESUCHT

SUPPORT YOUR LOCAL TIERHEIM mit einer Spende:

Sparkasse Darmstadt BLZ: 508 501 50 Konto: 569 453



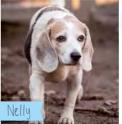






























Alter Griesheimer Weg 199 64293 Darmstadt Mo - Fr. 9 -13 Uhr: (06151) 891470 info@tsv-darmstadt.de www.tsv-darmstadt.de Besichtigung & Tiervermittlung: Mi, Fr & Sa 14 - 17 Uhr Tag der offenen Tür: Jeden ersten So im Monat: 13 - 17 Uhr



otos: fenjArt Fotografie Fenja Mareike Heller